

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 57

Rubrik: [Kalender]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saiten

Veranstaltungskalender

<http://www.saiten.ch>

1.di

Konzert

Randy /supp. Abhinanda

Melodicpunk
Remise Wil, 20.30 Uhr

Madamax

Max Lässer & Madala Kunene
Kulturbühne Depot Kirchberg, 21 Uhr

Black Nativity

Eine Broadway-Gospelshow
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

Olde Tyme a Cappella – Religion Singers

Spirituals; Zentrum Bären Kreuzlingen,
20 Uhr

Che & Ray

Jazz i de Moststube
Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

Theater

Liebe! Stärke! Mitgefühl!

Von Terrence Mc Nally
Werkstatt Inselgasse Konstanz,
19.30 Uhr

Plaza Suite

Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 20 Uhr

Die Italienerin in Algir

Komische Oper von Giacomo Rossini
Theater am Stadtpark Winterthur,
20 Uhr

Der Wunschnuss

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Enigma

Ein philosophischer Krimi von Eric E.
Schmitt; Stadttheater Konstanz,
19.30 Uhr

Vortrag

Lebensmittelhandel als Wegbereiter einer nachhaltigen Ernährung?

Ref: Renato Isella
HSG Raum B111, 18.15 - 20 Uhr

Clubbing

Spirit & Heart Disco mit DJ Christian

20.30 Uhr Meditative Einstimmung
K9 Konstanz, 21.30 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Mittags-Meditation

mit Pater W. Gaemperle und Pfarrer F.
Jehle, Untergeschoss Aula HSG, 12.10 -
12.40 Uhr

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Unterwegs ins nächste Jahrtausend
evang. Kirche St.Laurenzen SG,
20.15 Uhr

2.mi

Konzert

Red Holloway

Sax-Emotions
Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Che & Ray

Jazz i de Moststube
Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

Adventskonzert

Jürg Brunner und Solist
Kirchgemeindehaus St.Georgen,
19.30 Uhr

Theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus

Von Jörg Widmer, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

E Reis mit Überraschige

Chaschpertheater Kathrin Belvedere
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

All you need is love

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

De Zauberer vo Oz

Kinderstück nach L. Frank Baum
Stadttheater SG, 14 Uhr

Undine

Tanzstück von Joachim Ahne
Stadttheater SG, 20 Uhr

Die Italienerin in Algir

Komische Oper von Giacomo Rossini
Theater am Stadtpark Winterthur,
20 Uhr

Der Wunschnuss

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

To have and have not

R: Howard Hawks (USA 1944)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Tanz

Mi Carmen Flamenca

mit Maria Serrano und Compania
Flamenca Alhama
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

Vortrag

Der Handel mit Sklaven und Elfenbein

Ref: Roland Steffan
Sammlung für Völkerkunde SG, 20 Uhr

Die Sache mit Gott

Ref: Rudolf Passian
Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

Abenteuer Seidenstrasse

Grossbild-Multivisionsshow
Kirchgemeindehaus St.Mangen, 20 Uhr

Die Frage nach Gott am Ende der Neuzeit

Ref: Pfarrer Dr. Frank Jehle
HSG Raum A110, 20.15 - 21.45 Uhr

Zukunft des Waldes

Ref: Dr. Mario F. Broggi
HSG Raum A120, 20.15 - 21.45 Uhr

Clubbing

Latino Night

Salsa, Merengue, Latin-House
Zentrum «Live» Weinfelden, 21.00 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr



■ Eine modische Performance, die mit Kunst ebenso viel am Hut hat wie mit Mode, verspricht die Schau **Modeton** von Marianne Frei und Kipp Giger (Musikimprovisation).

«Spontane Unkonventionalität. Ironisch sieht- und hörbares Experiment», hiess es 1988 im «Jardin des Modes» über den Modeauftritt von Marianne Frei. Nun nimmt sie den Faden von damals wieder auf, künstlerisch und philosophisch erweitert, und mit drei Models (Brigitta Beglinger, Michèle Elsener, Gabriel Forster), denen viel Freiheiten zugestanden werden, schliesslich gefolgt von einem Fest mit DJ Yaffa. «Modeton» geht zuerst über die Bühne am **Donnerstag, 3. Dezember, 20 Uhr, im «Basso» der Tonhalle** (aufgrund des Zwillingmonds ergeht die Kleiderempfehlung «Wagen Sie etwas!»), und ein zweites Mal am **Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr**, anlässlich der Vernissage Ostschweizer Kunstschaffener im **Kleinen Kunsthaus**.

3.do

koncert

Andy Egert Blues Band
Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr
Terry Evans
Soul & Blues
Skihütte Oberwanden, 21 Uhr
Louisiana Radio
Zydeco, Cajun, Blues
K9 Konstanz, 21 Uhr

theater

Plaza Suite
Komödie von Neil Simon
Steigenberger Inselhotel Konstanz,
20.30 Uhr
Die Italienerin in Algir
Komische Oper von Giacomo Rossini
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr
Der Wunschpunsch
Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 10.30 Uhr
Enigma
Ein philosophischer Krimi von Eric E.
Schmitt; Stadttheater Konstanz,
19.30 Uhr

film

Zakir and his friends
R: Lutz Leonhardt (CH/D 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Grown in frozen time
Vortrag: Und warum das, und nicht etwas
anderes
Eisenwerk Frauenfeld, 16.15 Uhr
Grown in frozen time
Gespräch über die Suche nach Material
und flexible Koordinaten
Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

lesung

**Die Blätter fallen, fallen wie von
weit**
Rilke Lesung mit Regine Weingart und
Helmuth Schüschnher; Evang.
Kirchgemeindehaus Bühler, 20 Uhr

clubbing

Bazillus-Night
DJ Bazillus
XS the Club Winterthur, 21 Uhr
Bar 2000
DJs tom.eays & odee.easy
Tap Tag Musikraum Schaffhausen,
22 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr
StadTalk im Albani
Live Talkshow mit Gästen
Albani Winterthur, 20.30 Uhr
Modeton
Performance mit M. Frei und K. Giger
Tonhalle SG, 20 Uhr

4.fr

koncert

Couch
Trip Hop; Tap Tag Musikraum
Schaffhausen, 21 Uhr
Louisiana Radio
Cajun, Zydeco, Blues
Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr
Jazz im Kastanienhof
Dominik Burkhalter (Drums), Fabian
Gisler (Bass), Reto Suhner (Sax), und
Gastmusiker
Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr
Gospelchor
evang. Kirche Wattwil, 19.30 Uhr
Sexteto Mayor
Tango Pasion
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr
AML Sinfonieorchester Luzern
Werke von Liszt, Schönberg,
Rachmaninov, Ravel
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

**Lampenfieber oder das Schiff in
meinem Kopf**
Theater Tandem Tinta Blu
Altes Zeughaus Herisau, 20 Uhr
Opus-Feuerwerk
Kabarett von César Keiser & Margrit
Läubli; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr
Zwei Stimmen
Theatergroup Hollandia
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
GesichterGeschichten
Von und mit Horta Van Hove
Fabriggeli Werdenberg, 20 Uhr
Unsere kleine Stadt
Schauspiel von Thornton Wilder
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr
Der Wunschpunsch
Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr
Kleiner Mann, was nun?
Eine Revue nach H. Fallada
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

The Garden
R: Derek Jarman (GB 1990)
Kinok SG, 20 Uhr
Crash
R: David Cronenberg (CDN 1996)
Kinok SG, 22 Uhr

tanz

Tango Pasion
Tango-Show mit dem Sexteto Mayor
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

disco party

15 Jahre DRS III DJ Night
DJ Al Bani; Albani Winterthur, 21 Uhr
Acid Jazz bis Trip Hop
DJ M-Size, Cucaracha Altstätten, 20 Uhr

clubbing

The Dance Night
Kat Fischer und Co
Albani Winterthur, 21 Uhr
Disco-Fever
DJ Bazillus
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr
Bewegung und Lesung
Wort, Musik, Klang
Andachtshaus Kinderdorf Pestalozzi
Trogen, 20 Uhr
OWIRA
Ostschweizer Weihnachtsmesse
Olma Hallen 2,3; 11.30-20.30 Uhr

5.sa

koncert

Elisabeth White
Albani Winterthur, 21 Uhr
Michael von der Heide & Band
Chansons
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr
Irish-Night
Brian O'Leary
Music Bar Studio SG, 21 Uhr
Jazznight
Gilbert Pfäffgen Trio
Flon Davidstr. 42, 21 Uhr
Trio Veri-Tango
Jazz; Gambrinus Concert SG, 21 Uhr
Koch, Schütz, Käppeli
Jazz aus Bern
Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr

theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus
Von Jörg Widmer, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr
Rumpelstilzchen
Dialekt-Märli
Kellerbühne SG, 14 / 16.30 Uhr
Der Kaffee ist fertig
Silent Comedy
Theagovia Bürglen, 20.30 Uhr
**Diogenes, der Hund, und sein Hund
Diogenes**
Puppenspiel für Erwachsene
Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr
Der Messias
Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
Evita
Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 19.30 Uhr
Fast ein Poet
Schauspiel von Eugene O'Neill
Theater am Stadtgarten Winterthur,
19.30 Uhr
Der Stimmendieb
Kinderkrimi von Alan Ayckbourn
Stadttheater Schaffhausen, 14 / 17 Uhr
Enigma
Ein philosophischer Krimi von Eric E.
Schmitt; Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Sunday
R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 19 Uhr
Zakir and his friends
R: Lutz Leonhardt (CH/D 1997)
Kinok SG, 21 Uhr
Crash
R: David Cronenberg (CDN 1996)
Kinok SG, 23 Uhr

lesung

1001 Nacht im Assel-Keller
Beduinengeschichten
Assel Keller Schönengrund, 20.15 Uhr

disco party

DJ Kheops / DJ Depot
Hip-Hop; Remise Wil, 21 Uhr

clubbing

Dub Club
Dub, Jungle, Durm'n'bass
Grabenhalle SG, 22 Uhr
Saturday Mad Fever
Dance After Midnight
Albani Winterthur, 24 Uhr
Dance Night
DJ Andi Lindenmann
XS the Club Winterthur, 21 Uhr
Danceria für Groove-Grufitis
für Leute «mittleren Alters»
Rest. Kastanienhof SG, 21-02 Uhr
Dance Party mit DJ Stefan
Rock, Pop, Alternatives
K9 Konstanz, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr
OWIRA
Ostschweizer Weihnachtsmesse
Olma Hallen 2,3; 10-19.30 Uhr



■ Patricia Arquette schreckt in ihrer Rollenwahl vor nichts zurück. In **Crash** macht sie sich hier – kaum aus dem Operationssaal entlassen – bereits wieder an ein Auto heran. David Cronenbergs Verfilmung des berühmt-berüchtigten Stoffes von J.G. Ballard zeigt die eher krankhafte Verbindung von Erotik und Automobil. Neben Arquette lauern auf und neben den Strassen einer regennassen kanadischen Grossstadt Schauspielgrössen wie Holly Hunter, Deborah Unger, James Spader, Elias Koteas und Peter McNeil. Der verstörend-faszinierende Film über eine einigermaßen verbreitete Perversion läuft **im Dezember im St.Galler Kinok. Achtung: Die Geister scheiden sich!**

6.so

.konzert

Weihnachtslieder

Singschulchor und Birdland Bigband
Tonhalle SG, 17.30 Uhr

Panflötenkonzert

Zu Gunsten der AIDS-Hilfe
Kirche St.Laurenzen, 17 Uhr

Doris Haag / Elisabeth Sager

Adventskonzert; evang. Kirche Bühler

.theater

Chonnt ächt hüt de Samichlaus

Von Jörg Widmer, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märl, Kellerbühne SG, 14 Uhr

Liebeskummer für Fortgeschrittene

Solo-Kabarett Martin Sommerhoff
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 14.30 / 20 Uhr

Fast ein Poet

Schauspiel von Eugene O'Neill
Theater am Stadtgarten Winterthur,
14.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 10.30 / 15 Uhr

Heute weder Hamlet

Stück von Rainer Lewandowski
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Fanny och Alexander

R: Ingmar Bergmann (Schweden 1982)
Kino Palace SG, 10 Uhr

The Garden

R: Derek Jarman (GB 1990)
Kinok SG, 19 Uhr

Sunday

R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr

.tanz

Kreistanzen – Sacred Dance

Lenk deinen Schritt engelwärts
Leitung: Gudrun Kuhn
Anmeldung: ☎ 071-288 52 87
Pfarreiheim Neudorf SG, 15 - 18 Uhr

.lesung

Netz liest Netz

Junge Schweizer AutorInnen
Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

.disco.party

XS 1 Year Birthday Party

Special event - special surprises
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Afterhour zu «Explosion II»

DJs Energy, Dream, Mind-X, Max B.
Grant, Sito, Tatana; Tap Tag Musikraum
Schaffhausen, 5 Uhr

.diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Talk im Theater

Netzpress
Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

OWIRA

Ostschweizer Weihnachtsmesse
Olma Hallen 2,3; 10 - 18.30 Uhr

7.mo

.konzert

Mick Taylor

Rock; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Fink

Hamburger Hillbillies
K9 Konstanz, 21 Uhr

.theater

Titus

Drama serio von W.A. Mozart
Stadttheater SG, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 / 15 Uhr

Maria Stuart

von Friedrich Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

The Garden

Montagskino Fr. 8.–
R: Derek Jarman (GB 1990)
Kinok SG, 20 Uhr

.vortrag

Feuerland-Alaska

2. Teil durch Nordamerika
Casino Herisau, 20 Uhr

Geschlecht als politischer Konflikt

Ref: Dr. Regula Kägi-Diener
HSG Raum B120, 12.15 - 13.45 Uhr

Schattenspiele auf Bali – moderne

Einflüsse auf ein traditionelles
Medium

Ref: Dr. Clara B. Wilpert
HSG Raum B111, 18.15 - 20 Uhr

Einweisung in das Neue Testament

Ref: Pater Walther Gaemperle
HSG Raum A112, 20.15 - 21.45 Uhr

.diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

OWIRA

Ostschweizer Weihnachtsmesse
Olma Hallen 2,3; 10 - 16.30 Uhr

8.di

.konzert

Bob Color

Funk, Soul; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Jazz Two

Amaja (voc.), George (guit)
Rest. Leonhardsbrücke SG, 20.30 Uhr

125 Jahre Kindergärtnerinnen-

seminar SG

Alte und neue Chormusik
Kirche Linsebühl SG, 19.30 Uhr

Cembaloabend

Werke von Bach; K9 Konstanz, 20.30 Uhr

.theater

Das Theaterpack

Sprechreiz oder was man von Räumen
träumt, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Amadeus

Schauspiel von Peter Shaffer
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Der Diener zweier Herren

Stück von C. Doldoni
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.vortrag

Raubtiere auf dem Weg zurück in die

Schweiz

Ref: Dr. Heinz Stalder
Lyceumclub Rorschacherstr. 25 SG

Keine sichtbare Behinderung und

dennoch behindert!
Ref: Dr. Med A. Klingenberg; K. Guyer
Kinderspital SG, 20 Uhr

.lesung

Advents-Abend

Weihnachtliche Gedanken und Lesung
Hotel Ekkehard SG, 19 Uhr

.diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir
Olma Halle 5 SG, 10 - 19 Uhr

Mittagsmeditation

mit Pater W. Gaemperle und Pfarrer F.
Jehle; Untergeschoss Aula HSG, 12-10 -
12.40 Uhr

Der Herr wird ihn weggrafen

Eucharistiefeyer mit Pater W. Gaemperle
Kapelle im Akademikerhaus SG,
19.30 Uhr

9.mi

.konzert

Borbotomagus / Voicecrack

Avantgarde; K9 Konstanz, 21 Uhr
Adrian Oetiker & Sally Ann Yeh
Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

.theater

Rumpelstilzli

Nach Grimm, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märl
Kellerbühne SG, 14 / 16.30 Uhr

Mirko das Borstenkind

Für Menschen ab 6 Jahren
Fabriggli Werdenberg, 14 Uhr

E Reis mit Überraschige

Chaschpertheater Kathrin Belvedere
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 14.30 Uhr

De Zauberer vo Oz

Kinderstück nach L. Frank Baum
Stadttheater SG, 14 Uhr

Die Moskitos sind da!

Stück von Volker Ludwig
Stadttheater SG, 20 Uhr

Amadeus

Schauspiel von Peter Shaffer
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

The Blues Brothers

Musical
Stadttheater Schaffhausen, 19.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Der Nussknackerprinz

Kinderfilm; R: P. Chibli (CDN 1990)
Kinok SG, 15 Uhr

Sunday

R: J. Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

.vortrag

Blick in die ethnographische

Sammlung des Kantons Thurgau

Ref: R. Steffan
Sammlung für Völkerkunde SG, 20 Uhr

Erfahrungen mit der Bejagung des

Schwarzhirsches im Kanton Aargau

Ref: U. Lienhard
Naturmuseum SG, 18.30 Uhr

Werkstattgespräch mit Josef

Ammann (Künstler, Gähwil)
Organisiert von Pater W. Gaemperle
Akademikerhaus SG, 12.15 - 14 Uhr

.diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir
Olma Halle 5 SG, 10 - 19 Uhr

Schlamm Schlacht im Schlaraffenland

Das Bewegte Theater aus Trogen kommt mit dem «Narrenschiff»

«O Narr, bedenke zu aller Frist dass du ein Mensch und sterblich bist und nichts als Lehm, Asch, Erd und Mist. Denn unter aller Kreatur, die hat Vernunft in der Natur, bist die geringste du, ein Schaum, ein Hefesack und Bastard kaum». Niemals bis zu Goethes Werther hin ist einem literarischen Werk deutscher Sprache ein so durchschlagender Erfolg beschieden gewesen wie dem 1494 erschienenen «Narrenschiff» von Sebastian Brant aus Basel. Gut fünf hundert Jahre später erarbeitet das Bewegte Theater unter der Leitung von René Schmalz bewegte Bilder zu alltäglichen, zeitlosen Torheiten. Sechs kräftige Lebensbilder mit Sprache, Stimme und Bewegung sind entstanden. Am Freitag, 11. Dezember wird das «Narrenschiff» einmalig im Rössli-Saal in Trogen uraufgeführt.

«Gesellen, folgt uns unverwandt! Wir fahren ins Schlaraffenland und stecken doch in Schlamm und Sand». So lautet die närrische Verheissung des Bewegten Theaters. Auf Januar 99 sucht das Bewegte Theater (Doris Bartholdi, Karin Bucher, Monika Ludwig, Michael Abele, Nathalie Schmalz, Urs Schudel, Erika Fritschi, Claudia Roemmel, Iréne Fischbacher) neue NÄrinnen und Narren, die jeweils Montag und Dienstag von 9.30 bis 12.30 Uhr Freude an körperbezogener Theaterarbeit haben (Tel. 071 344 43 38). (Red.)

«Das Narrenschiff»
Offene Werkstattprobe / einmalige Uraufführung des Bewegten Theaters
Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, Rössli-Saal, Trogen



Zwischen Malerei und Fotografie

Helle Jetzig mit «Uncertain Places» im Foto Forum St.Gallen

Schon bei einem flüchtigen Blick auf die Arbeiten aus der Serie «Uncertain Places» registriert das Auge des Betrachters fotografische Bilder. Unverkennbar anhand der Hochhaus-schluchten und Strassenschilder handelt es sich bei einigen Bildern um Aufnahmen aus Berlin und Havanna. Bei einem zweiten Blick wird der erste Eindruck freilich sofort irritiert. Trotz eines einheitlichen Gesamteindrucks besteht jedes Bild aus mehreren überblendeten Einzelfotos. Leuchtende Farben berücksichtigen in keiner Weise deren Gegenständlichkeit. Hochglänzende Oberflächen erscheinen trotz ihrer beinahe spiegelnden Glätte nicht als hermetischer Abschluss. Die Bilder weisen stattdessen eine derartige Tiefenwirkung auf, dass der Betrachter regelrecht in sie hineingezogen wird. Blöcke und Streifen aus deckenden Farben, sowie beispielsweise der Siebdruck einer New Yorker Strassenszenerie als zusätzliches graphisch abstraktes Element, scheinen über den Fotos in einer dicken Lackschicht zu schwimmen. Diese widersprüchlichen Eindrücke verdanken die Bilder Jetzigs spezieller Arbeitsweise.

Jetzigs Bilder funktionieren auf verschiedenen Ebenen. Sie zeigen Ansichten, und sie sind subjektive gestische Malerei, meditative Farbräume und kalkulierte Konstruktionen zugleich. In einer Zeit, in der nicht mehr nur kunststimmante Bilder, sondern überwiegend die Bilder unserer bunten Medien- und Konsumwelt das Sehen beherrschen, ist es Jetzigs Anliegen, die Wirklichkeit und den Gehalt der verschiedenen Medien zu hinterfragen und im Arbeitsprozess auszuloten. (pd./Red.)



«Uncertain Places»
Bilder von Helle Jetzig
Foto Forum, Davidstrasse 40, St.Gallen
bis 19. Dezember
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 15 bis 18 Uhr;
Samstag: 12 bis 17 Uhr

KULTUR
ONDEREM
BOMM

LITHOSCAN

LithoScan AG Reprotechnik

Espentobelstrasse 5d 9008 St. Gallen Telefon 071 244 44 00 Fax 071 244 44 01 ISDN 071 244 44 45
info@lithoscan-ag.ch www.lithoscan-ag.ch



Musik & Texte zu 34 Werken mit 170 Mitwirkenden · Das Ostschweizer Kunstereignis ab 15. Dez. 98

Doppel-CD mit Werkbuch

Konzept, Idee, Komposition: Urs Carl Eigenmann

Am Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr ist CD-Übergabe im Foyer der Tonhalle St.Gallen mit:

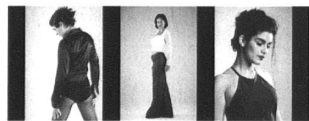
Cornelia Buder Text. **Angela Gassner & Katharina Lütkehetmann** Tanz. **Ekkehard Sassenhausen** Saxophone. **Erwin Pfeifer** Gitarre, **Malcolm Green** Bassklarinette Querflöte Gesang. **Urs Carl Eigenmann** Flügel. **Ferdinand Rauber, Mounir Bejaou, David Lerch, Kay Rauber** Perkussion. **Isabelle Baumeler, Barbara Camenzind** Alt. **Bernhard Bichler** Bariton. **Chor des Gymnasium Untere Weid, Mörschwil, Gianni Pedè** (Definitives Programm siehe Tagespresse)

Eintritt Fr. 20.–. Vorverkauf ab 1. Dezember bei Musik Hug AG, Marktgasse St.Gallen, Tel. 071/228 66 00

Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf benützen

Die CDs inkl. Werkbuch können in der Tonhalle zum Vorzugspreis von Fr. 60.- (ab 16.12.98 Fr. 75.-) bezogen werden oder sofort bei FarbTon Art Rössliweg 4/CH-9122 Mogelsberg

Raiffeisen Bank Wolfertswil-Mogelsberg, Konto 2510209, PC 90-4130-6



THINK I NEED A BIGGER BOX...

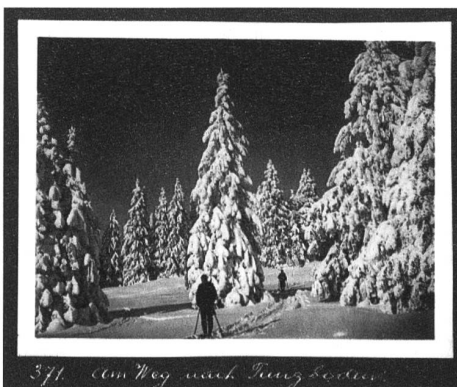
Leo Boesinger · **Fotograf** · 9000 St.Gallen · lboesinger@access.ch · Telefon P. 071/277 19 61 G. 071/278 15 35

Ernstes Spiel und Spielerei – Transit 21

Magazin «fön» aus der Kunsthalle St.Gallen im Dezember und darüberhinaus

Der fön ist ein Magazin, ein Katalog, eine Einladung und irgend etwas dazwischen. Der fön möchte informieren, auch zwischen den Zeilen und Bildern. Es geht darum, ein Netzwerk zu spannen, zwischen der Kunsthalle, der Stadt St.Gallen, der Ostschweiz und dem Rest der Welt. Der fön bewegt sich seismographisch am Herzschlag der Zeit. Und die ist manches Mal tief sinnig, oberflächlich, Mal bewegend, auch frustrierend, hin und wieder beglückend, jedenfalls immer fordernd. Nur keine Angst vor der Kompliziertheit der Zusammenhänge. Nur keine Furcht vor der Schamhaftigkeit der Oberfläche.

Die aktuelle fön-Ausgabe Nr. 33 begleitet die Einzelausstellung «Schnee» von Carsten Höller, der seit einigen Jahren zu den wichtigsten Vertretern der jüngeren KünstlerInnen-Generation in Europa zählt. In der Kunsthalle St. Gallen wird er ein Schneeprojekt realisieren, von dem wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau wissen, wie es aussehen wird. Eine Überraschung. Ein Außenraum entsteht im Innenraum, und der Innenraum wird zur Schutzzone eines Außenraums werden. «Schneebilder» entstehen und dazu eine schöne Melancholie, ohne aber jene Leichtigkeit aufzugeben, die das Leben immer wieder vorantreibt. In Form eines Inserts finden sich im Mittelteil der Broschüre alte s/w Aufnahmen aus den 30er Jahren einer winterlichen Landschaft der hiesigen Gegend, die Sven (der Gute!) Bösigler auf dem Flohmarkt gefunden hat und von denen Carsten Höller sofort begeistert war. Durch-



brochen sind diese Erinnerungen mit schematischen Darstellungen von silbrigen Eisblumen auf schwarzem Grund. Snow crystals.

Im äußeren Teil des fön unterhalten sich zwei mysteriöse Fremde über den neuen St.Galler Ausstellungsort «Kleines Kunsthaus» in der Davidstrasse; erzählt Rein Wolfs, Direktor des Museums für Gegenwartskunst Zürich, im Rahmen der Serie «Curators world» über sich und seine Arbeit; denkt die Kunsthistorikerin Rosa Winter aus Los Angeles über die Ausstellung von Andreas Exner im Kunstraum Kreuzlingen nach; startet die Kunstkritikerin Eva Linhart ihre transitorische Reihe «Ernstes Spiel und Spielerei -- Teil 1». Fortsetzung folgt. Herzliche Grüße, Eure *Dorothea Strauss*

«Schneebild»,
aufgestöbert auf dem Flohmarkt

Die lange Treppe rauf

Ostschweizer Kunstschaffen '98 im Kleinen Kunsthaus

Bekanntlich gehen die Meinungen über Sinn und Unsinn von jurierten oder nicht-jurierten Jahresausstellungen regionalen Kunstschaffens weit auseinander. Aber offenbar sind solche Veranstaltungen allemal fruchtbar. Und sei's nur klimatisch; für den Ansatz einer Diskussion vor Ort, und als Vorwand für die direkte, leibhaftige Begegnung von Künstlerinnen und Künstlern auf dem Platz St.Gallen (weil sich an der Vernissage grosser Ausstellungen im Kunsthaus halt doch zu wenige treffen?). Die letztjährige, per Unterschriftensammlung herbeigeführte, grossangelegte Werkschau in Kunstmuseum und Kunsthalle gebiert dieses Jahr jedenfalls gleich zwei Fortsetzungen. Neben dem Kunst-Salon im Museum, wo eine sog. «Petersburger Hängung» mit vielen Bildern in Aussicht gestellt wird, interessiert uns hier Stelle vor allem die Schau «Ostschweizer Kunstschaffen '98 im Kleinen Kunsthaus».

Im langen, sich über vier Stockwerke windenden Treppenhause an der Davidstrasse 46 führt eine kleine Veranstaltergruppe seit einem halben Jahr jeweils am 17. jeden Monats eine Kunstaktion unter dem Titel «Kleines Kunsthaus» durch. Zuletzt, am 17. November, waren es die «79 Schlafzimmer» der Künstlerzwillinge Riklin & Riklin, die am Ende der 79

Treppenstufen für Aufsehen sorgten. Nun dient der Turm als «ideale Variante» zur Durchführung der Ausstellung Ostschweizer Kunstschaffen '98, wie Sabina Wolf, Anita Zimmermann und Rudolf Schawalder namens des «Kleinen Kunsthauses» meinen. Der «eher opulenteren» Ausgabe 97 soll eine Schau mit minimalistischem Konzept folgen. Einem entsprechenden Aufruf sind über 60 Künstlerinnen und Künstler aus der Region St.Gallen gefolgt, ein gut bestücktes Teilnehmerfeld (man hat uns gebeten, alle oder keinen Namen zu veröffentlichen).

Ein Blick in die Stichwortliste zu den angekündigten Beiträgen: Eiskugelbeute, Derwisch, Winterreis, Reflektor, Fisch in Gelatine, Butler, Tickets, Drahtmann, Zierleiste, Super Channel, Wärme Ofen, Blister usw. Es sei ihr Anliegen, schreiben die Veranstalter, dass sich die einzelnen Arbeiten und Aktionen zu einem Ganzen zusammenfügen. Nicht das Zelebrieren von Individuen sei angesagt, sondern ein «spezielles, intimes, kollegiales, euphorisches Klima», zu dem das «Null-Budget-Konzept» wesentlich beitrage. Also, geht hin, macht es ganz.

Marcel Elsener

Ostschweizer Kunstschaffen 98 im Kleinen Kunsthaus, Ausstellungs- und Aktionstage vom 5. bis 12. Dezember, Treppenhaustrum, Davidstrasse 46, St.Gallen



KULTUR
ONDEREM
BOMM



■ **Lobith.** Hätte Ikarus die Musik von «Lobith» gekannt, er hätte sie mit auf seine Reise zum Himmel genommen. Beflügelt durch die sphärischen Klänge wäre er immer höher gestiegen, um bald schon in Freudentränen auszubrechen, deren Perlen sich als Schnee sanft über die Erde gelegt hätten... Diesen Perlen gleich hört sich denn auch das melancholisch-poetische Gemisch aus Jazz und Pop an, das «Lobith» innert wenigen Tagen gleich dreimal in der Ostschweiz erklingen lässt. Als Sängerin der international besetzten Gruppe verleiht Gaby Krapf diesen Perlen mit ihrer Stimme jenen Glanz, den sie brauchen, um wirklich schön zu funkeln.
Samstag, 12. Dezember: Cunupi-Bar, Hackborn/Bischofszell, 21 Uhr
Freitag, 18. Dezember: Backsteinhaus, Vögelinsegg, 20 Uhr
Samstag, 19. Dezember: Löwenarena, Sommeri, 20.30 Uhr

10.do

.konzert

Samiam / Error Type / Donots

Melodic-Punk; Remise Wil, 20 Uhr

St.Galler Gospelabend

Chor-Konzert «Trinity United Church of Christ; Tonhalle SG; 20 Uhr

.theater

Das Theaterpack

Sprechreiz oder was man von Räumen träumt, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Fred Kurer

«Alltag und unbändiger Traum»
 Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

All you need is love

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Der Messias

Comedy von P. Barlow
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von M. Ende
 Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

Enigma

Ein philosophischer Krimi von Eric E. Schmitt; Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Das Narrenschiff

Bewegtes Theater, Uraufführung
 Rössli-Saal, Trogen, 20 Uhr

.film

Zakir and his friends

R: L. Leonhardt (CH/D 1997)
 Kinok SG, 20 Uhr

.vortrag

Religionsgespräche zu

St.Leonhard II

Leitung: Ch. Sigrist
 Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

.lesung

Jost Kirchgraber

Lesen und Schreiben im Toggenburg der Bräkerzeit; Rössli Krinau, 20.15 Uhr

.clubbing

Bazillus-Night

DJ Bazillus
 XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Bar 2000

DJ X-Lo; Tap Tag Musikraum
 Schaffhausen, 22 Uhr

.diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
 Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir
 Olma Halle 5 SG, 10 - 21 Uhr

11.fr

.konzert

Schneider™

Techno Live - Act; Tap Tag Musikraum
 Schaffhausen, 21 Uhr

Pippo Pollina & Pablo Miguez

Camminando, camminando
 Fabriggeli Werdenberg, 20 Uhr

St.Galler Gospelabende

The Barret Sinsters & The Chicago Praise
 Ensemble; Tonhalle SG, 20 Uhr

Improvisation im Tropenhaus

R. Notter (Klavier), E. Gassenhauser (sax)
 Botanischer Garten SG, 20 Uhr

Musik mit Posaunen und Bass

Nach einem Bachofenschen Choral
 Seegüetli Alt St.Johann, 20.15 Uhr

.theater

Das Theaterpack

Sprechreiz oder was man von Räumen träumt, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Das Narrenschiff

Bewegtes Theater Trogen
 Rössli-Saal Trogen, 20 Uhr

Sauce Claire

15 Jahre Kabarett Sauce Claire
 Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Improvisationstheaterabend mit dem TmbH

Gastgruppe «L.U.S.T.» aus Freiburg
 K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 19.30 Uhr

Undine

Tanzstück von Joachim Ahne
 Stadttheater SG, 20 Uhr

Die Huthmachers

Theater am Stadtgarten Winterthur,
 22.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
 Stadttheater Konstanz, 11 / 15Uhr

.film

To have and have not

R: Howard Hawks (USA 1944)
 Kinok SG, 20 Uhr

Crash

R: David Cronenberg (CDN 1996)
 Kinok SG, 22.15 Uhr

.lesung

J. Achterberg

Spielt und erzählt den Roman «Die Pest»
 Eisenwerk Frauenfeld, 20.15 Uhr



Vernissage

Nahbar

34 Künstlerinnen aus dem In- und Ausland; Blumenbergplatz 9 SG, 18 Uhr

Kunst im Rohbau

Langgasse 136, 17-20 Uhr

Disco-party

Drum FM

Live DJ Performance; Drum'n'Bass, Breakbeats; Kraftwerk Krummenau, 22 Uhr

Fisch sucht Fahrrad

Die ultimative Single- und Flirt-Party Tonhalle SG, 21. 30 Uhr

Blue Select-Night-Party

60's, 70's, 80's mit DJ Hafenbuffet Rorschach

Clubbing

70's/80's Dance Party

DJ Fantastic Plastic Albani Winterthur, 21 Uhr

70's/80's to the future

DJ Mike S., DJ Longjohn XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc. Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir Olma Halle 5 SG, 10 - 19 Uhr

12.sa

Konzert

Supernova & Chewy

Grabenhalle SG, 21 Uhr

Shoppers

Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr

Lobith (NL,D,F,CH)

Geschichten zwischen Pop und Jazz Cunupi-Bar, Hackborn/Bischofszell, 21 Uhr

The Seer

Rock, Folk; Albani Winterthur, 21 Uhr

Hop o' my thumb

A Capella, Backsteinhaus Vögelinsegg 18 Uhr; Nachtessen, 20 Uhr; Konzert

Pippo Pollina und Pablo Miguez

Camminando, camminando Chössi Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr

Red Cube

Rock; Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr

Villy Lakatos Quartett

Jazz; Gambirinus Concert SG, 21 Uhr

Mme Kalalu presenta: Quinteto Cha

Salsa, Merengue und Cumbia Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr

Bach-Chor SG

G.F. Händel: Messias St.Laurenzenkirche SG, 19.30 Uhr

St.Galler Gospelabende

Soul Children

Tonhalle SG, 20 Uhr

Gospelabend

Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

14 Engel

Weihnachtsliederprogramm Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Theater

Rumpelstilzli

Nach Grimm, ab 4 Jahren Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märli Kellerbühne SG, 14 / 16.30 Uhr

All you need is love

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Pochende Herzen

Ein wortloses Drama Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

Diogenes, der Hund, und sein Hund

Diogenes Puppenspiel für Erwachsene Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

De Zauberer vo Oz

Kinderstück nach L.Frank Baum Stadttheater SG, 14 Uhr

Titus

Drama serio von W.A. Mozart Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der Stimmendieb

Kinderkrimi von Alan Ayckbourn Stadttheater Schaffhausen, 14 / 17 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Film

Der Nusknackerprinz

Kinderfilm; R: Paul Chibli (CDN 1990) Kinok SG, 15 Uhr

Zakir and his friends

R: Lutz Leonhardt (CH/D 1997) Kinok SG, 19 Uhr

Female Perversions

R: Susan Streitfeld (USA 1996) Kinok SG, 21 Uhr

Crash

R: David Cronenberg (CDN 1996) Kinok SG, 23.15 Uhr

«Kunst im Rohbau». Wieso nicht die Möbel im Rohbau ausstellen, etwas anderes machen und gleichzeitig schon im Rohbaustadium der entstehenden vier Lofts herausfinden, wie junge Leute von heute wohnen möchten? Diese Frage stand am Anfang des Projektes «Kunst im Rohbau». Während eines Monats sind an der Langgasse 136 in St.Gallen Baukästen, Bilder, Kücheninstallationen, Lichtobjekte, Webereien und vieles mehr zu sehen. Ein originelles Zusammenspiel von Kunst, Innenarchitektur und Gewerbe.

Vernissage: Freitag, 11.Dezember, 17 bis 20 Uhr.

Die Ausstellung ist geöffnet bis 13. Januar 1998, jeweils von 11 bis 16 Uhr

Tanz

Reguläre Milonga

Tango Almacén, Lagerhaus SG

Vernissage

Ange passe - Ein Engel fliegt vorbei

Altes Zeughaus Herisau, 17 Uhr

Disco-party

Fiesta Tropilac

Party Salsa y Latino Tonhalle SG, 21.30 Uhr

Hip Hop Party

DJs Rude, Slat, Matrix, Cyrus Tap Tag Musikraum Schaffhausen, 21 Uhr

Clubbing

Saturday Mad Fever!

Dance After Midnight Albani Winterthur, 24 Uhr

Come to XS

DJ Com-X XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Dance Party mit DJ 7

Pop, Rock aus den 70's bis 90's K9 Konstanz, 21 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc. Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

St.Galler Kunst-Salon

Grafik- und Buchmarkt Kunstmuseum SG, 10 - 12 / 14 - 17 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir Olma Halle 5 SG, 9 - 17 Uhr

Kunst im Rohbau

Langgasse 136 SG, 11 - 16 Uhr

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis Steinach, 14 Uhr

13.so

Konzert

Schweizer Schlagzeug Ensemble

Glass Songs mit Carolyn Leonhart Grabenhalle SG, 19 Uhr

Duo Wu & Zollitsch

Kompositionen zwischen China und Deutschland; K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Miss Sidney Ellis and her «Yes

Mama Band»

Jazz-Matinee; Theater am Stadtgarten Winterthur, 10.30 Uhr

Gospelabend

Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Bach-Chor SG

G.F. Händel: Messias

St.Laurenzenkirche SG, 19.30 Uhr

Offenes Adventssingen

Kirchenchor und Instrumentalisten evang. Kirche Wittenbach, 17 Uhr

Otmarmusik

evang. Kirche Heiligkreuz SG, 17 Uhr

Russisch-orthodoxe Kirche- und Volksmusik

evang. Kirche Bühler, 17 Uhr

Theater

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märli Kellerbühne SG, 14 Uhr

Grenzenlose Vorurteile

Kabarett; Theagovia Bürglen, 20.30 Uhr

Die Weihnacht der Engel

Nach Hubert Ginoux, ab 8 Jahren Marionettentheater im Waaghaus Winterthur, 17 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

De Zauberer vo Oz

Kinderstück nach L.Frank Baum Stadttheater SG, 14 Uhr

Der Stimmendieb

Kinderkrimi von Alan Ayckbourn Stadttheater Schaffhausen, 14 / 17 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

Film

To have and have not

R: Howard Hawks (USA 1944) Kinok SG, 19 Uhr

Female Perversions

R: Susan Streitfeld (USA 1996) Kinok SG, 21 Uhr

Vortrag

Allerlei rund um das Kind

Führung mit Konservator Louis Specker Historisches Museum SG, 10.15 Uhr

Lesung

Viktor Giacobbo: Spargel der Vergeltung

Historisch-kritische Kolumnen Kammgarnbeiz Schaffhausen, 11 Uhr

Clubbing

Soul, Funk, R&B, vlack-music

DJ Jürg Imhoof XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc. Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

St.Galler Kunst-Salon

Grafik- und Buchmarkt Kunstmuseum SG, 10 - 17 Uhr

Wanderlagerverkauf

Les meubles du vieux battoir Olma Halle 5 SG, 12 - 17 Uhr

Sonntagsverkauf

Innenstadt SG, 12 - 17 Uhr

Kunst im Rohbau

Langgasse 136 SG, 11 - 16 Uhr



Seit Anfang November ist die Musik des Mammut-Projektes **«Alli zäme»** des Pianisten **Urs C. Eigenmann** eingespielt. Seit bald drei Jahren arbeitet Eigenmann an diesem Projekt, an dem rund 170 Personen mitgearbeitet haben. Nun stehen die Aufnahmen der 34 Stücke vor dem Abschluss. Am **Diens- tag, 15. Dezember**, findet im **Foyer der Tonhalle St. Gallen** nun die feierliche Übergabe der Doppel-CD mit Werkbuch statt. Neben zahlreichen bekannten MusikerInnen (Malcolm Green, Ferdinand Rauber, Ekkehard Sassenhausen u.a.) werden dabei auch Cornelia Buder (Text) sowie Angela Gassner und Katharina Lütkehetmann (Tanz) auftreten.



Vor 60 Jahren begann ihre Karriere. Die **Epstein Brothers** wuchsen als Söhne eines um die Jahrhundertwende aus Polen emigrierten Juden in bescheidenen Verhältnissen in Brooklyn auf. Heute, im Sog des weltweiten Revivals der Klezmermusik, sind sie gefragt denn je.

Mittwoch, 16. Dezember, Tonhalle St. Gallen

Vorverkauf: Fastbox-Vorverkaufsstellen (u.a. TCS Herisau, Musik Hug und Globus St. Gallen); sowie per Tel. 0848 800 800



14.mo

Konzert

Hang Loose

Rock; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Theater

Der Wunschnusch

Zauberposse von Michael Ende
Stadtheater Konstanz, 11 / 15 Uhr

Film

Sunday

Montagskino Fr. 8.—
R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 19 Uhr

Clubbing

Relaxed Clubbing

DJ tb, DJ Chris und Gäste
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

15.di

Theater

Aus der Früherheit

Für Menschen ab 10 Jahren
Grabenhalle SG, 14 / 19 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadtheater SG, 20 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper von Albert Lortzing
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Der Wunschnusch

Zauberposse von Michael Ende
Stadtheater Konstanz, 11 / 15 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Projekt «Alli Zäme»

Übergabe Doppel-CD mit Werkbuch Urs
C. Eigenmann, Klavier; u.a.

Tonhalle SG, 20 Uhr

Waldweihnacht

Es singt der Uni-Chor SG
Treffpunkt oberer Parkplatz HSG,
19.15 Uhr

16.mi

Konzert

The Epstein Brothers

Klezmer Music Legends
Tonhalle SG, 20 Uhr

Jam-Session im K9-Foyer

Patrick manzecki und Freunde
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

Theater

Aus der Früherheit

Für Menschen ab 10 Jahren
Grabenhalle SG, 10.30 / 19 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märli
Kellerbühne SG, 14 / 16.30 Uhr

Rumpelstilzli

Nach Grimm, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Die Weihnacht der Engel

Nach Hubert Ginoux, ab 8 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 17 Uhr

Don Quichote

Theater Sgaramusch, ab 6 Jahren
Fass-Bühne Schaffhausen, 15 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

De Zauberer vo Oz

Kinderstück nach L.Frank Baum
Stadtheater SG, 14 Uhr

Undine

Tanzstück von Joachim Ahne
Stadtheater SG, 20 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper von Albert Lortzing
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Bayern Open

Gerhard Polt & Biermösl Blosn
Stadtheater Schaffhausen, 19.30 Uhr

Der Wunschnusch

Zauberposse von Michael Ende
Stadtheater Konstanz, 11 / 15 Uhr

Film

To have and have not

R: Howard Hawks (USA 1944)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Vortrag

Die Sprache des Mundes, der Lippen und des Untergesichtes

Ref: Rudolf Schreinder
Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

Clubbing

Latino Night

Salsa, Merengue, latin-House
Zentrum «Live» Weinfelden, 21.00 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Vorweihnachtlicher Versöhnungs- gottesdienst

Pater W. Gaemperle
Kapelle im Akademikerhaus SG,
12.15 Uhr

17.do

Konzert

Jugendkonzert Konzertverein SG

Sinfonieorchester SG
Tonhalle SG, 9.30 / 11 Uhr

Theater

Don Quichote

Theater Sgaramusch, ab 6 Jahren
Fass-Bühne Schaffhausen, 19 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Kaspers Wintergeschichte

Für Zuschauer ab 3 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Zar und Zimmermann

Komische Oper von Albert Lortzing
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Zakir and his friends

R: Lutz Leonhardt (CH/D 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Clubbing

Bazillus-Night

DJ Bazillus
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Bar 2000

DJ Olifur Guz
Tap Tag Musikraum Schaffhausen,
22 Uhr

Diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

StadTalk im Albani

Live Talkshow mit Sigi Feigel
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Zäme-Fiire

In öffentlichen Formen von Abendmahl und
Eucharistie; offene Kirche St.Leonhard
SG, 19 Uhr



■ *L'Eternité et un Jour*. Bruno Ganz verkörpert Alexandre, einen Schriftsteller, der sich auf den definitiven Abschied von seinem Haus am Meer vorbereitet. Er findet einen Brief seiner Frau Anna wieder, die ihm von einem Sonntag vor 30 Jahren schreibt. Für Alexandre beginnt eine seltsame Reise, auf der sich Gegenwart und Vergangenheit vermischen. Indem er den trügerischen Worten seiner Romane nachgegangen ist, hat er die Momente des Glücks in seinem Leben entrinnen lassen. Je ne Momente, die er so gern zurückholen möchte für einen Tag ... für die Ewigkeit. **Läuft ab Freitag, 18. Dezember, im Kino Rex 3, St.Gallen.**

KULTUR
ONDEREM
BOMM

domino

präsentiert:

16. Dez. 1998, 20.00 Uhr, Tonhalle St.Gallen – numerierte Bestuhlung

THE EPSTEIN BROTHERS

Vor 60 Jahren begann ihre Karriere, und mit dem Revival der Klezmermusik sind die Epstein Brothers heute gefragter denn je!

28. Dez. 1998, 20.00 Uhr, Andreaskirche Gossau (SG) – unnummerierte Bestuhlung

ARTE CORALE

Die Faszination russisch-orthodoxer Gesänge mit einem der weltweit besten Chöre! Alle Mitglieder des Chors sind Absolventen des Moskauer Konservatoriums und der russischen Musikakademie

9. Jan. 1999, 20.00 Uhr, Tonhalle St.Gallen – numerierte Bestuhlung

MOZARTISSIMO

mit dem **Antonin Dvorák Collegium**

Leitung: Joseph Pilbery, Klavier: Galina Vracheva

Alle Klavier-Solo-Kadenzen in den Klavierkonzerten werden von der Pianistin live auf dem Podium improvisiert

20. Jan. 1999, Fürstenlandsaal Gossau (SG) – numerierte Bestuhlung

**WIENER JOHANN STRAUSS
KONZERT-GALA**

mit dem Internationalen Johann-Strauss-Orchester – 48 erstklassige Musiker mit Gefühl und Temperament, musikalische Leitung: Erich Binder und dem Wiener K+K Ballett sowie Christiane Boesinger (Sopran)

5. März 1999, 20.00 Uhr, Tonhalle St.Gallen – numerierte Bestuhlung

Blockbusters and Showtoppers

OXFORD PHILOMUSICA ORCHESTRA

berühmte Film- und Musicalmelodien aus Star Wars, Schindlers List, E.T., Amadeus, West Side Story, Phantom of the Opera, u.v.m.

22. Juni 1999, 20.00 Uhr, Kongresshaus Zürich – numerierte Bestuhlung

Ruben Gonzalez & Band

Der kubanische Pianist vom Buena Vista Social Club mit exzellenten Musikern!

Vorverkauf: bei allen Fastbox Vorverkaufsstellen, u. a. TCS Geschäftsstelle in Herisau, Globus und Musik Hug in St.Gallen, Treff AG Musik- und Elektronikladen in Vaduz, TCS Geschäftsstelle in Kreuzlingen, Music Office in Landquart, **Tickethotline: Telefon 0848/800 800**, Veranstaltungen in Gossau zusätzlich: Radio TV Steiner Gossau.

domino-classics im Abo

1. Dez. 1998, 20.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG) – numerierte Bestuhlung

BLACK NATIVITY

Eine Broadway-Gospelshow mit der Gospellegende *Jessy Dixon*, The Jessy Dixon Singers, The Chicago Dance Company u.v.a., nach dem grossen Erfolg von 1997 wieder im Fürstenlandsaal!

2. Dez. 1998, 20.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG) – numerierte Bestuhlung

MI CARMEN FLAMENCA

mit Maria Serrano und Compania Flamenca Alhama

Choreographie: Manolo Marin

Carmen in der einmaligen Flamenco-Version

4. Dez. 1998, 20.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG) – numerierte Bestuhlung

TANGO PASION

mit dem **SEXTETO MAYOR**

Die faszinierendste und beste Tango-Show der Welt direkt aus Argentinien!

Beim Bezug von Tickets für mehr als eine dieser drei Veranstaltungen erhalten Sie einen Rabatt. Erkundigen Sie sich bei Musik Hug und Globus in St.Gallen oder beim TCS in Herisau.

aktuelle Informationen unter: www.sonicnet.ch/domino

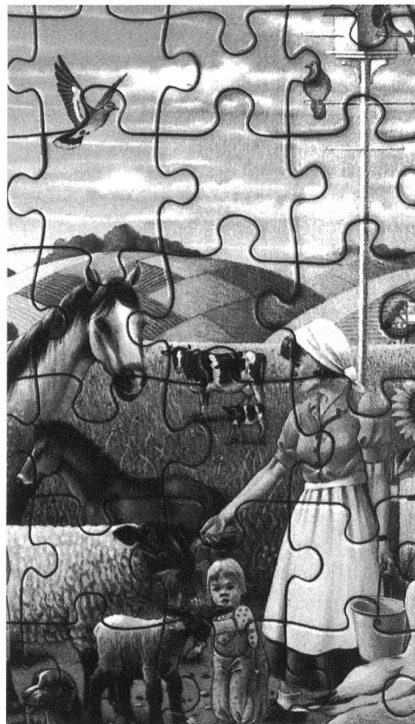


Parisienne

Appenzeller Zeitung



Live-Mix... oder ...Live-Mix



Für Live-Beschallungen muss eben alles zusammenstimmen: Nicht nur die Technik an sich, sondern auch die Leute, die damit arbeiten.



R+R SonicDesign AG

Beschallungstechnik

Walenbüchelstrasse 21

CH-9001 St.Gallen

Telefon 071-278 72 82

Fax 071-278 72 83

Filmische Wiederbegegnungen

Cinéclub St.Gallen präsentiert Spielzeit 1998/99 – von Altman bis Goretta

Es gibt Menschen, die staunen, wenn man ihnen erzählt, man sei gestern abend im Kino gewesen. Da gehen Sie noch hin, tatsächlich? Und es gibt andere, die bekommen ein Leuchten im Gesicht, wenn sie einem den Film, den sie zum dritten Mal gesehen haben, bis in die kleinsten Einzelheiten nacherzählen. Und wieder andere glauben, dass das Leben ohnehin ein einziger langer Spielfilm sei! Im Cinéclub St.Gallen treffen sich Leute, die gewiss nicht jeden aktuellen Film gesehen haben, sich aber für Kino interessieren und ab und zu ganz gerne eine filmische Wiederbegegnung erleben. Denn darauf setzt der Cinéclub St.Gallen auch dieses Jahr: In der Saison 1998/99 präsentiert er seinen Mitgliedern zehn Studiofilme aus den Jahren 1941 bis 1996. Filmische Unterhaltung hat dabei ebenso ihren Platz wie Problemstellung und Nachdenklichkeit, und am schönsten ist es wohl dann, wenn beides zugleich passiert. So zum Beispiel in «Short Cuts», einem Werk von Robert Altman aus dem Jahre 1993, das als satirisches Porträt der Gesellschaft der 90er Jahre verstanden werden kann. Unterhalten kann man sich allerdings auch in «Fanny och Alexander», einem Film von Ingmar Bergman, der nicht gerade für leichte Kost bekannt ist: Drei Stunden lang fährt uns Bergman in diesem Werk zurück zum Anfang des Jahrhunderts in eine grossbürgerliche Theaterfilme in Schweden und lässt Kindheitsmomente aufblinken. Warum nicht den Sonntagmorgen vom 6. Dezember damit verbringen? (Beginn 10 Uhr).

Vielleicht besteht ein Teil des Kinoerlebnisses überhaupt darin, sich mittragen zu lassen an Orte, an die man sonst nie hingelangen würde! Zum Beispiel nach Asmara, der Hauptstadt Eritreas, einem Land, das früher italienisches Kolonialgebiet war. Der Regisseur Paolo Poloni begleitet seinen Vater auf einer Reise zurück nach Eritrea, zurück in die Erinnerung und erfährt dabei viel über Beunruhigung und Irritation seiner eigenen Existenz. Oder man reist in die Nähe, in die Enge eines einsamen Walliser Bergdorfes. Der Schweizer Filmer Claude Goretta hat vor zehn Jahren einen Roman von Ferdinand Ramuz verfilmt: «Si le soleil ne revenait pas». Noch weiter zurück fährt ein Film, der nur dank des 50jährigen Bestehens der Cinémathèque Suisse in St.Gallen noch einmal zu sehen ist: «Das Menschlein Matthias». Das Werk, eine Kostbarkeit aus dem Archiv der Cinémathèque, befasst sich mit der Stickerzeit und wird am 15. März 1999 gezeigt.

Neben den genannten Filmen sind dieses Jahr Werke aus der USA und Italien programmiert, die eine Erst- oder Wiederbegegnung lohnen. Der Cinéclub zeigt alle Filme in Originalversion mit deutschen Untertiteln. Alle Vorführungen finden im Kino Palace am St.Galler Blumenbergplatz statt, in der Regel montags. Der Cinéclub bezahlt seine Tätigkeit über die Mitgliederbeiträge; eine Mitgliedschaft für eine Saison kostet 75 Franken oder als Doppelabo 125 Franken, Einzeleintritte werden nicht verkauft. Ein Eintritt in den Cinéclub ist jederzeit möglich. Gerne gibt die Präsidentin des Vereins, Antoinette Maurer, weitere Auskünfte unter Telefon 071/ 245 78 60.

Theres Roth-Hunkeler



Bild: Szene aus «Under Western Eyes», einem experimentellen Film des israelischen Regisseurs Joseph Pitchhadze, gedreht 1996.

Im Dezember: «Fanny och Alexander»
Regie: Ingmar Bergmann, Schweden, 1982
Sonntag, 6.12., 10 Uhr
Kino Palace, Blumenbergplatz St.Gallen





■ Kommt gut, in dieser spirituellen Saiten-Nummer und so kurz vor Weihnachten: Die St.Galler Band **Nuuk** beschert uns im Rahmen ihrer «hide!»-Tour einen Abend mit psychedelischem Ambiente. Im Anschluss an den Live-Gig der atomaren Psycho rocker gibt's eine Indie-Party. Für alle Acid Heads und solche, die es zumindest am **Freitag, 18. Dezember, 21 Uhr in der Grabenhalle St.Gallen**, werden wollen, verlosen wir zwei **Gratiseintritte für Nuuks Gig** mit Psychedelic Rock. Postkarte an uns genügt: Saiten, Postfach, Brühlgasse 11, 9004 St.Gallen.

18.fr

koncert

Nuuk

Indie Party
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Lobith (NL,D,F,CH)

Geschichten zwischen Pop und Jazz im Backsteinhaus, Vögelinsegg-Speicher, 20 Uhr; ab 18 Uhr kocht Dieter Quaiser

Main Concept / 3 tha hard way

Hip-Hop; Remise Wil, 21 Uhr

Rag Mama Rag / Genetics

Rock; Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Hop o' my thumb

A Capella
Cucaracha Altstätten, 20.30 Uhr

14 Engel

Weihnachtsliederprogramm
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 22 Uhr

theater

All you need is love

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Werther

Von J.W. von Goethe
Eisenwerk Frauenfeld, 20.15 Uhr

Die Weihnacht der Engel

Nach Hubert Ginoux, ab 8 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 17 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz,
19.30 Uhr

Der Wunschkuss

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 11 / 15 Uhr

film

L'Eternité et un Jour

R: Theo Angelopoulos
Kino Rex 3 SG

Sunday

R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr

Female Perversions

R: Susan Streitfeld (USA 1996)
Kinok SG, 22 Uhr

vortrag

Haie – befruchte Lebewesen

Ref: Dr. Erich Ritter
Naturmuseum SG, 19 Uhr

lesung

Ach, du fröhliche

Claudia Roemmel, Moritz Wittensöldner
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Verlorene Paradiese im Schnell

Parfin de Siecle
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

clubbing

Neueröffnung

Mit Special guest
Live-Bar (ehem. Blueskeller) SG, 18 Uhr

The Dance Night

DJ Al Bani; Albani Winterthur, 21 Uhr

Liquid Jam

DJ Mide S.
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

Jive the Night

DJane Hanna von Walzer bis Rumba
K9 Konstanz, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Offener Rhythmusabend

Rhythmusinstrumente mitbringen
Fabrigli Werdenberg, 20 Uhr

19.sa

koncert

Jag Panzer / Angel Dust

Power-Metal; Remise Wil, 20 Uhr

Zappa-Party

Mit «Muppetz of Invention»
Z88 Kreuzlingen, 20 Uhr

Bar Trek / Rag Mama Rag

Rock
Albani Winterthur, 21 Uhr

Lobith (NL,D,F,CH)

Geschichten zwischen Pop und Jazz
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

The Jackson Singers

Gospel Emotions
Tonhalle SG, 20 Uhr

Patricia Parada-Tango

Tango; Gambinus Concert SG, 21 Uhr

Kammermusik

Werke von Bach bis Skrjabin
Grabenhalle SG, 19.30-23.30

gekürztes Programm: 15.30-18 Uhr

Weihnachtssingen

Weihnachtsoratorium von J.S.Bach
Kirche St.Fiden, 17 / 20 Uhr

Domorgelkonzert

Fünf Sonaten von Ignaz Franz Biber
Kathedrale SG, 19.15 Uhr

Klassik im Jägerhof

Mit den Kiwanis-Preisgewinnern
Hotel Jägerhof SG, 19.30 Uhr

Schlossabend

Flötenensemble Flautino
Schloss Dottenwil Wittenbach, 20 Uhr

theater

Frau Holle

Nach Grimm, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märli
Kellerbühne SG, 14 / 16.30 Uhr

disco party

The party is going on...

mit Mr. Mmhhh...
Live-Bar (ehem. Blueskeller) SG, 18 Uhr
Trance-party Sip at fun X-mas
DJs Poseidon, She Crow, Lady Prisah,
Max B. Grant, Sito
Tap Tag Musikraum Schaffhausen,
21 Uhr

clubbing

Saturday Mad Feber
Dance After Midnight
Albani Winterthur, 24 Uhr

Dance Night
DJ Andi Lindenmann
XS the Club Winterthur, 21 Uhr
Danceria für Groove-Gruftis
Für Leute «mittleren Alters»
Rest. Kastanienhof SG, 21-02 Uhr
Dance Party mit DJ Chris
Oldies und Party Hits
K9 Konstanz, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

20.so

konzert

Sils Maria
Pop; Albani Winterthur, 20.30 Uhr

The Jackson Singers

Gospel Emotions
Tonhalle SG, 20 Uhr

Klassik im Jägerhof

Hotel Jägerhof SG, 18 Uhr

6. St.Galler Adventssingen

Begleitung Stadtmusik SG
Klosterhof SG, 18 Uhr

Wiener Sängerknaben

Weihnachtskonzert
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

theater

Frau Holle

Nach Grimm, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Rumpelstilzchen

Dialekt-Märli
Kellerbühne SG, 14 Uhr

All you need is love

Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Die Weihnacht der Engel

Nach Hubert Ginoux, ab 8 Jahren
Marionettentheater im Waaghaus
Winterthur, 17 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Kaspers Wintergeschichte

Für Zuschauer ab 3 Jahren
Spiegelhalle Konstanz, 17 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater SG, 14.30 Uhr

Indien

Tragikomödie von J. Hader und A. Dorfer
Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

film

To have and have not

R: Howard Hawks (USA 1944)
Kinok SG, 19 Uhr

Zakir and his friends

R: Lutz Leonhardt (CH/D 1997)
Kinok SG, 22 Uhr

tanz

Kyra die Tochter des Puppenzauberers

Winterthurer Kinderballett
Theater am Stadtgarten Winterthur,
10.30 / 14.15 Uhr

vortrag

Feuer und Licht

Führung durch die Dauerveranstaltung
Historisches Museum SG, 10.15 Uhr

clubbing

Soul, Funk, R&B, black-music
DJ Jürg Imhoof
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Keltische Harfe & Märchen von

Sonne, Mond und Sternen

R. Rohrer (Harfe), CI Capiaghi (Erzählerin)
Fabriggli Werdenberg, 17 Uhr

Weihnachtsmatinee

Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

21.mo

konzert

Südamerikanische Weihnachts-
musik
Vocalistics-Chor
offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

theater

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 17 Uhr

film

To have and have not

Montagskino Fr. 8.–
R: Howard Hawks (USA 1944)
Kinok SG, 20 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

DJ tb, DJ Chris und Gäste
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

diverses

Advent im Haus zur letzten Latern

Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

22.di

konzert

WIAM Special-Konzert

Workshop Konzert
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Christmas Blues Night

Malcom Green & Hector Ceravolo
Rest. Leonhardsbrücke SG, 20.30 Uhr

theater

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 20 Uhr

Georg Schramm

Solo-Kabarettabend
K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Drei Männer im Schnee

Schauspiel von Kästner
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Eine Revue nach H. Fallada
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

lesung

Und es begab sich...

Weihnachtslesung mit Parfin de Siècle
Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

diverses

Jam-Session

Live-Bar (ehem. Blueskeller) SG, 18 Uhr
Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

23.mi

konzert

Konzertbar

Local Heroes
Eisenwerk Frauenfeld, 22 Uhr

theater

Frau Holle

Nach Grimm, ab 4 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Du bist meine Mutter

Stück von Joop Admiraal
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

film

Der Nussknackerprinz

Kinderfilm; R: Paul Chibli (CDN 1990)
Kinok SG, 15 Uhr

Sunday

R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

clubbing

Liquid Jam be-4-x-mas

DJ Mike S & guest DJ's
XS the Club Winterthur, 21 Uhr

diverses

Jam-Session

Live-Bar (ehem. Blueskeller) SG, 18 Uhr
Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr

Don Quichote

Theater Sgaramusch, ab 6 Jahren
Fass-Bühne Schaffhausen, 16 Uhr

Der Messias

Comedy von Patrick Barlow
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der Wunschpunsch

Zauberposse von Michael Ende
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

Enigma

Ein philosophischer Krimi von Eric E.
Schmitt; Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Der Nussknackerprinz

Kinderfilm; R: Paul Chibli (CDN 1990)
Kinok SG, 19.15 Uhr

Sunday

R: Jonathan Nossiter (USA 1997)
Kinok SG, 21 Uhr

Crash

R: David Cronenberg (CDN 1996)
Kinok SG, 23 Uhr

tanz

Kyra die Tochter des Puppenzauberers

Winterthurer Kinderballett
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20 Uhr

lesung

Verlorene Paradiese im Schnell

Parfin de Siècle
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

vernissage

Ange passe – Ein Engel fliegt vorbei

Altes Zeughaus Herisau, 17 Uhr



Die **Genossenschaft Eisenwerk** hat vor 15 Jahren die ehemalige Schraubenfabrik von Moos in Frauenfeld erworben und eine Umnutzung durch Wohnungen, Gewerbe, Dienstleistungsunternehmen und einen öffentlichen Teil realisiert. Der öffentliche Teil umfasst ein Restaurant, eine Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst, ein Kleintheater sowie einen unterteilbaren Mehrzwecksaal, welcher kürzlich renoviert und auf den neuesten Stand gebracht wurde. Im Saal tritt die Genossenschaft als Kulturveranstalterin von regionaler Bedeutung auf. Für die Organisation dieser Veranstaltungen suchen wir per 2. Januar 1999

ein/e Kulturkoordinator/in (20%-Anstellung).

Zu den Aufgaben dieser Koordinator/in gehören:

- Sichtung von eingehenden Angeboten und Abschliessen von Verträgen
- Betreuung der Anlässe
- Produktion der Werbemittel

Als Anforderung stellen wir Vertrautheit mit der zeitgenössischen Rock-, Pop- und Jazzmusik, aber auch Theater und Tanz, sowie die Fähigkeit, Anlässe zu organisieren, durchzuführen und zu betreuen, sowie Verhandlungsgeschick mit den AnbieterInnen.

Wir bieten eine angemessene Entlohnung und gute Sozialleistungen mit 4 Wochen Ferien (vorzugsweise im Sommer).

Qualifizierte InteressentInnen wollen sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei der **Genossenschaft Eisenwerk, z.H. B. Hangarter, Industrie-str. 23, 8500 Frauenfeld** bewerben.

Lädeli am Burggraben



- **Buchhandlung:**
Anthroposophie
Kinderbücher
- **Kunstkarten**
- **Spielsachen**
- **Naturtextilien**

Geöffnet:

Dienstag bis Freitag

9 - 12, 14 - 18 Uhr

Samstag

9 - 12, 13.30 - 16 Uhr

Abendverkauf im Dezember

Burggraben 28
9000 St.Gallen
beim Spisertor

Tel./Fax 071 222 61 04



Kompetent von
Afrika bis Zwiebel

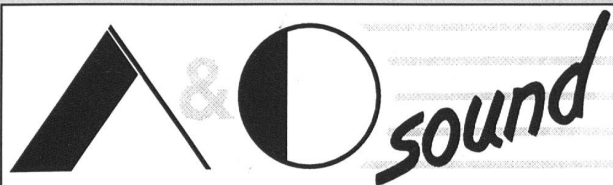


Buchhandlung Ribaux

Vadianstrasse 8, 9001 St.Gallen

Tel. 071 · 222 16 60/61

Fax 071 · 222 16 88



Musikhaus • 8500 Frauenfeld

Rheinstrasse 29 • Tel. 052 728 95 95 • Fax 052 728 95 90 • email: aundo_sound@bluewin.ch



MACKIE.

Digital 8 Bus Studiomixer

Bei uns testbereit!

Obdachlosenheim und Trommelrausch

Indies, die den Namen verdienen: «Sunday» und «Zakir and His Friends» im Kinok

Das Kinok zeigt zwei neue Streifen, die beide abseits filmindustrieller Marktforschung produziert wurden und deshalb eigentlich das Prädikat «Independent Film» verdienen würden. Die Frage ist nur, was die Bezeichnung heute noch wert ist: Momentan scheint alles, was nicht allzu viel kostet und von der UBS unterstützt wird, gleich «Independent» heissen zu dürfen.

Früher gehörte zu solchen Streifen immerhin noch eine gewisse sozialkritische Perspektive, wie sie vor allem Ken Loach jeweils schön unterhaltsam verpackt abliefern – und trotzdem in Locarno auf Plakaten mit dem Logo der Fusionsbank für «My Name is Joe» Werbung machen durfte.

Es gibt eben für alles einen Markt. Auch die Nachfrage nach kleinen und sogenannten unabhängigen Filmen wird inzwischen von der Kinoindustrie gezielt befriedigt. Verstanden werden darunter allerdings meistens eher dialoglastige Streifen im Generation-X-Styling, wie etwa «Chasing Amy».

Sunday



Ein Gegenbeispiel zu diesem Trend ist mit «Sunday», dem Erstling von Jonathan Nossiter, ein Film, der zuerst eher harmlos daherkommt, dann aber nachhaltige Wirkung zeigt. Ungewöhnlich war schon die Produktion: Nossiter investierte rund 450'000 Dollar in den Rohschnitt. Damit bewarb er sich am Sundance-Festival – immer noch das Mekka des Independent-Films in den USA. Prompt wurde er ins Programm aufgenommen. Die restliche Finanzierung war danach kein Problem mehr. Und am Festival selber räumte Nossiter gross ab: «Sunday» gewann den Grand Jury-Preis und den für Screenwriting.

Der Film beginnt wie ein Dokumentarstreifen über Obdachlose, erst allmählich wird daraus ein vertracktes Spiel um Identitäten à la Paul Auster oder David Mamet: Oliver Levi (David Suchet) wurde bei IBM rausgeschmissen und lebt in einem Obdachlosenheims im New Yorker Stadtteil Queens. Auf einem seiner Spaziergänge trifft er die erfolglose Schauspielerin Madleine Vesey (Lisa Harrow). Sie verwechselt ihn mit einem bekannten Regisseur und will wissen, wie sein nächstes Drehbuch aussieht.

Aus der nachfolgenden Lügengeschichte entwickelt sich ein doppelbödiges Verwirrspiel mit ausgezeichneten Schauspiel-

ern und witzigen Dialogen, aber auch ein subtiles Porträt zweier gescheiterten Existenzen. Jonathan Nossiter, der dies alles zusammen mit dem Schriftsteller und Lyriker James Lasdun unter einen Hut bringt, hat das Kinohandwerk erstaunlicherweise ausgerechnet bei Adrian Lyne («9 1/2 Weeks», «Fatal Attraction») gelernt.

Zakir and His Friends



Ebenfalls als Idee abseits kommerzieller Erfolgsgarantien entstand «Zakir and His Friends» von Lutz Leonhardt. Im Zentrum des Musikfilms mit schweizerisch-deutscher Beteiligung steht der 1951 in Bombay geborene Tablat-Spieler Zakir Hussain, der seine Karriere mit klassischer indischer Musik begann, später mit Jazzern wie Jan Garbarek zusammenarbeitete und beispielsweise auf dem Soundtrack von «Apocalypse Now» oder «Little Buddha» zu finden ist.

Zakirs Tablat-Spiel prägt den Rhythmus des Films, der nach vierjährigen Dreharbeiten auf der ganzen Welt entstanden ist. Die kommentarlose Reise zu Bildern von Kameramann Felix von Muralt beginnt in Indien, führt dann aber in ganz andere Gegenden – nach Indonesien, Japan, Kalifornien, Venezuela, Trinidad und Burkina Faso – und lässt auch einen Faschnachtsumzug in der Schweiz nicht aus.

Mit ausgefeilter Montagetechnik versucht Lutz Leonhardt die ganze Welt in einem imaginären Rhythmusrausch zusammenzubringen. Der Gefahr der Beliebigkeit, der solche Filmkonzepte immer ausgesetzt sind, weicht er aus, indem er auch den anderen Trommlern – Kodo-Musiker, balinesische Gamelan-Spieler oder ein Steeldrum-Orchester aus Trinidad – genügend Raum lässt und nicht versucht, ihre Verschiedenartigkeit zu verwischen.

Andreas Kneubühler



dauer. ver. anstal. tungen.

1.12.-24.12.

Advent im Haus zur letzten Latern
Musik, Theater, Kabarett, Literatur etc.
Haus zur letzten Latern SG, 22 Uhr
bis 13.12.

Kerzenziehen
Bahnhofplatz SG
Mo-Fr 12-18.30 Uhr, Do 12-20 Uhr
Sa/So 11-17 Uhr

Jeden.mo

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr

Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet,
Ø 071-222 65 15

Jungmusikantenkonzert
Gasthaus Hof, Appenzell
Lauftraining für Fortgeschrittene
Familienbad Dreiwiehern SG, 19 Uhr
Spielabend für jedermann
Rest. Adler, Wil, 20 Uhr
Trachtengruppe St.Gallen Stadt
Pflege von Volkstanz und Volkslied
Schulhaus Bruggen SG, 20 Uhr

Jeden.di

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr
Jackpoint – schwule Jugendgruppe
Katharinengasse 16 SG, 20 Uhr

Wochenmeditation
Offene Kirche St.Leonhard SG,
12.15-13.15 Uhr

Frauenbeiz
Rest. Engel, SG
HipHop-Kontainer
Jugendcafé, Katharinengasse 16, SG,
19-23 Uhr

Turnen für jedermann
Sportzentrum Herisau, 19.10-20 Uhr

Jeden.mi

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, Einführung 19.45 Uhr
Ø 071-222 45 29

Mittagstisch
Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
Ø 071-222 65 15

Jugend-Kafi
Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr

Info-Thek
Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine
Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr

Volkstanzkreis
Sekundarschule Zil, SG

Gemüse- und Blumenmarkt
bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.do

Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
Ø 071-222 65 15

Musik- oder Film-Café
Jugendcafé SG, 19.30 Uhr
Geführtes Lauftraining für Frauen
Familienbad Dreiwiehern, SG, 9.30 Uhr
Ländlermusikantenhöck
Rest. Schützengarten, Gonten, 20 Uhr
Seniorentanz
Hotel Linde, Heiden

Jeden.fr

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr

Dharma Abend
Einführungen in Buddhismus, Meditation
Rosenbergstr. 69 SG, 20 Uhr

Jugend-Kafi
Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr
Orgelmusik zum Wochenende
Ev. Kirche Amriswil

Bauernmarkt
Vadian-Denkmal, SG
Appenzellermusik
mit kaltem und warmem Buffet
Romantik Hotel Säntis, Appenzell,
bis 23 Uhr

Demonstration einer Handstickerin
Museum Appenzell, bis 17 Uhr

Jeden.sa

Kula-Disco
Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet
Ø 071-222 65 15

80er Wave Sound
jeden letzten Samstag im Monat
She DJ Edith, Ozon SG, ab 22 Uhr

Musikalischer Heimatabend
Hotel Traube, Appenzell

Gemüse- und Blumenmarkt
bis 17 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.so

Bauernbuffet mit Appenzellermusik
Hotel Bären, Gonten, 8 Uhr

Museum offen
Museum Wolfhalden, 10-12 Uhr
Frühschoppenkonzert
Rest. Rössli, Herisau

aus. stellun. gen.

11.12.-17.1.99

Nahbar
34 Künstlerinnen aus dem In- und
Ausland; Blumenbergplatz 9 SG
Di-So, 13-19 Uhr
bis 5.12.

**Otto Bruderer: Buchstaben und
Bilder**
Galerie Dorf 235 Waldstatt
1. Samstag im Monat 10-16 Uhr
5.12.-12.12.

Ostschweizer Kunstschaffen 1998
Kleines Kunsthaus SG
täglich 17-20 Uhr
bis 6.12.

20 Jahre Rössli Mogelsberg
Fotos, Collagen und Skulpturen
Rössli Mogelsberg, täglich ausser Mo
bis 6.12.

**Lisa Schmid
Atelier 19, Harfenbergstr. 19 SG**
Fr 18-20 Uhr, Sa 11-15 Uhr
So 11-13 Uhr
bis 6.12.

Patrick Rohner
Kunstmuseum SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

9.12.-31.1.
Quad-ART in der Beiz
Kultuerbeiz Löwen Sömmeri

11.12.-31.1.
Carsten Höller
Kunsthalle SG

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

12.12./13.12./16.12./18.12./19.12.
ange passe – Ein Engel fliegt vorbei
Altes Zeughaus Herisau
Sa ab 17 Uhr, So/Mi 14-19 Uhr
Fr 17-19 Uhr

bis 20.12.
Sylvia Geel
Galerie vor der Klostermauer SG
Do-Fr 18-20 Uhr; Sa 11-15 Uhr
So 10-12 Uhr

bis 20.12.
Raumorte
Kunstplattform Theagovia Bürglen
bis 20.12.

Regi Müller
Katharinen St.Gallen
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 20.12.

Junge Kunst in die Alte Fabrik!
Alte Fabrik Rapperswil
Di-Fr 17-20 Uhr; Sa/So 14-17 Uhr
bis 20.12.

Margrith Gyr
Rauchbrandobjekte
Schloss Dottenwil Wittenbach
Sa 14-23 Uhr; So 10-18 Uhr
bis 24.12.

Ruedi Wäger
Zentrum Bären Kreuzligen
bis 24.12.

Ettore Hugelshofer
Galerie Quadro SG
Di-Fr 9-12.15 / 13.15-18.30 Uhr
Sa 9-17 Uhr; Do bis 21 Uhr
bis 27.12.

Philippe Barde
Kunsthalle Wil; Do-So 14-17 Uhr
bis Ende Dezember

Accociation
Galerie Wilma Lock SG
bis 9.1.

Bernardo / Susi Kalt
Galerie Eule-Art SG
Di-Fr 14.15-18 Uhr;
Sa 10-12 / 13-17 Uhr; So 13-17 Uhr
bis 10.1.

Ida und Fred Kobel
Galerie Kobel SG
Do 19-21 Uhr
Sa/So 10-12 / 14-17 Uhr
bis 16.1.

Kleinformat
Erker-Galerie SG
Mo-Fr 9-12 / 14-18-30 Uhr
Sa 9-12 / 14-17 Uhr
bis 23.1.

In neuen Räumen
Galerie Paul Hafner SG
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
bis 24.1.99

Glanz und Fluch des Elfenbeins
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 31.1.

Karl Uelliger
Museum im Lagerhaus SG
Di-So 14-17 Uhr
bis 21.2.99

Carl August Liner / Carl Walter Liner
Museum Liner Appenzell
Do/Fr, 14-17 Uhr; Sa/So, 11-17 Uhr
bis 28.2.

Willy Künzler
Volkskunde-Museum Stein
So 10-17 Uhr
Führung: Sonntags 11-14 Uhr
bis 28.2.99

**Schätze aus der Ethnographischen
Sammlung des Kantons Thurgau**
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.2.99

Das Wildschwein
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

bis Frühling 99
Schätze aus der Ethnographischen Sammlung des Kanton Thurgau
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.3.

Johanna Nissen-Grosser
Schloss Wartensee Rorschacherberg
Mo-Sa bis 17.30 Uhr

bis 9.4.

Hut ab
Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

bis 20.4.

Simon Kappeler
Kunstmuseum Thurgau

bis 20.4.

Jochen Gerz
Kunstmuseum Thurgau

bis 23.5.

Fische im Strom des Lebens
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

Swiss Embroidery – Broderies Suisses
permanente Ausstellung
St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

■ **«Hut ab!»** sagt man, wenn man seiner Bewunderung gegenüber einer ausserordentlichen Leistung Ausdruck verleihen möchte. «Hut ab» lautet auch eine ausserordentliche Ausstellung im **Textilmuseum St.Gallen**. Der Hut ist das bedeutungsvollste Accessoire der menschlichen Bekleidung. Seine Symbolik, Aussagekraft und Funktion übertreffen alle Attribute von anderem modischem Beiwerk. Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichsten Exemplare. Der Bogen spannt sich vom Zweispitz der französischen Revolution über den Tschakko eines Artillerieoffiziers bis hin zu den vielfältigsten Kopfbedeckungen vom Ende des 19. und vom 20. Jahrhundert. Die Ausstellung dauert noch **bis Anfang April**.

■ **Nahbar**: So lautet die Ausstellung, die Francesco Bonanno, der Tausendsassa in der St.Galler Kunstszene, auf die Beine gestellt hat. 33 KünstlerInnen vor allem aus der Ostschweiz und aus dem Vorarlberg zeigen ihre Werke im futuristisch anmutenden Gebäude an der **Blumenbergstrasse 9**, umweit von Kino Rex und Grabenhalle. Grenzen überschreiten, in die Nähe rücken: Ein Credo, das der Begründer der Macelleria d'Arte ambulante schon immer auf sein Flaggschiff geschrieben hat. Die Ausstellung dauert **vom 11. Dezember bis 17. Januar** und ist **jeweils Dienstag bis Sonntag von 13 bis 19 Uhr** geöffnet.

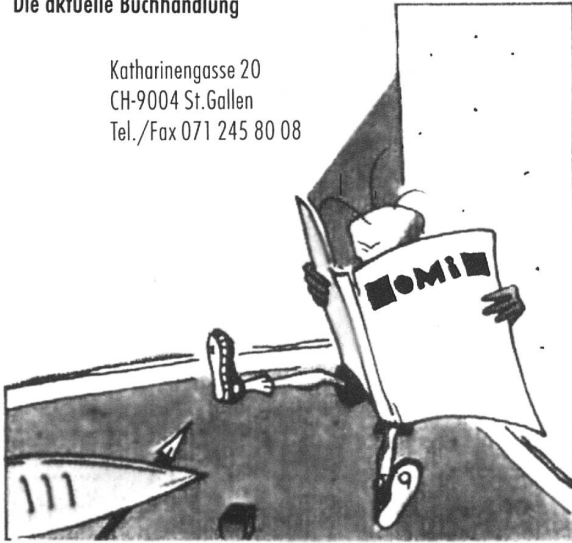


KULTUR
ONDEREM
BOMM

COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20
CH-9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08



Belletristik Sachbücher Comics World Music

Im Kontext

Die zeitgenössische
Sammlung der Gesellschaft
der Freunde bildender Kunst
und Leihgaben des
Bundesamtes für Kultur
18. Dezember 1998 bis
21. Februar 1999
Kunstmuseum St.Gallen

Kunstmuseum
Museumstr. 32
Dienstag bis
Samstag
10 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Sonntag
10 bis 17 Uhr
24., 25., 31. Dez.
und 1. Jan.
geschlossen

St.Galler Kunst-Salon

mit Werken von
Ostschweizer Künstlern
zum Anschauen und Kaufen
Grafik- und Buchmarkt
Kunstmuseum St.Gallen
Sa. 12. Dezember 1998 und
So. 13. Dezember 1998
jeweils von 10 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Kellerbühne St.Gallen

Ihren Termin bei
Chefarzt Dr. Edgar,
dem Arzt,
der jede Wunde heilt,
erhalten Sie
ab 14. Dezember
unter der
Nummer 227 37 57
(Vorverkauf)

Sternschnuppen vor Weihnachten

René Siebers Popfenster: Starglow Energy, Romeos Child, Hop o'my thumb, PJ Harvey u.a.

Starglow Energy

Es ist immens: über 200 Live-Gigs, vier Longplay-Alben, diverse Sampler und Singles sowie mehrere Wettbewerbs-Trophäen zieren die Bandbiographie von Starglow Energy. Und nun wollen die vier Herren Gögs Andrighetto, Luky Bosshardt sowie Vivo und Michi Stefania endgültig durchstarten. Ihr neues Werk «Gate To Celdan» soll laut Presse-Info «den kometenhaften Aufstieg der frühen Rockmusik weitersetzen». Die sechs frischgepressten Songs der Ostschweizer tönen denn auch stark nach Rockgebaren älteren Jahrgangs. Bombast-Rock eben, für den Seventies-Freak. Wer auf überlange Gitarrensoli und exzessive Schlagzeugwirbel steht, wird mit diesem Tonträger auf seine Kosten kommen.

Romeo's Child

Musikalisch nicht sehr weit von Starglow Energy weg bewegen sich die Bischofszeller Musiker der Band Romeo's Child. Ihre Promo-CD «The Gift» klingt alles andere als giftig, nämlich brav und hausbacken. Kein einziger der fünf Songs mag wirklich zu überzeugen. Während des Abhörens der 17minütigen «Seifenoper» macht sich rasch Langeweile breit, die Musik klingt völlig uninspiert, und durch den zähflüssigen, mühseligen Gesang von Marco Predicatori muss man sich richtiggehend hindurchquälen. Nun, die Fans werden ihnen trotzdem die Stange halten. Denn live sollen die Ostschweizer ja stark sein. Die Presse jubelt von «Konzerten mit authentischem Charakter».

Hop o'my thumb

Schön aber, dass es auch aus der Ostschweiz in diesen kalten Winternächten von musikalischen Lichtblicken zu berichten gibt. Das kleine Wunder vollbringt die sympathische St.Galler A-cappella-Formation Hop o'my thumb mit ihrem Opus «s'ainta fex». Durch die 15 (!) Lieder der im fex 1998 aufgenommenen CD begleiten Sandra Spörri, Franziska Schiltknecht, Chrischta Ganz, Tino Ulrich und Sandro Zuffellato. Die beachtlichen Eigenkompositionen, die durchs Band frisch und musikalisch leichtfüssig anmuten, garnieren die Musiker mit der wunderbaren Mani-Matter-Nummer «dr sisi». Alles in allem ist «s'ainta fex» warmer Wohlklang zum Durchhängen – bei einem guten Glas Rotwein, Kerzen und Chemiefeuer.

Polos Pop Tales

In einem echt poppig und farbenfroh aufgemachten Cover kommt von Schnautz Records die CD «1968 Polos Pop Tales» gerade Mal rechtzeitig auf den Weihnachtsmarkt. Die neun Songs der CD zeigen unseren Polo national von einer Seite, die wohl die wenigsten von Euch kennen: Polo als angefressenen Beatmusiker. Besonders Blues und Soul hatten es dem blutjungen Lithographen-Stift Ende der sechziger Jahre angetan. Das hört man der Stimmung dieses erstmals vorliegenden Aufnahme-Dokuments an. Nach seinem damaligen Leitspruch «Lernen durch Kopieren» stieg Polo zusammen mit seinen Freunden René Balsiger, Fräna Lüdi und Johnny Werren Ende 1968 in ein Berner Keller-Studio und «vergriff» sich auf höchst eigenwillige und originelle Weise an Bob-Dy-

lan-, Chuck-Berry-, Steve-Winwood- und zwei (!) Beatles-Kompositionen. Über letztere möchte der Rezensent ganz gewiss nicht lästern. Immerhin überrascht das Stimmvolumen von Polo, wenn auch seine englischen Sangeskünste eher zum Schmunzeln verleiten. Doch die Hauptsache an diesen Demos war der Spass, und den hatten sie hörbar. Johnny Werren erinnert sich: «Wir hatten einen strengen Tag hinter uns und gingen gleich nach der Arbeit ins Studio. Ganz sicher bin ich mir, dass wir eine oder mehrere Kisten Bier mitgenommen haben, und es scheint mir, dass der Tontechniker auch kräftig mitgebechert hatte!» Dem ist nichts mehr beizufügen ...

Hendrix/Cousins

Ein für Schweizer Verhältnisse überdurchschnittliches Bijou brachte dieser Tage das Duo Hendrix/Cousins in die Läden. Der eine ist schwarz, Bassist und spielte in seiner Karriere mit Kapazitäten wie B.B. King, Van Morisson und Robert Cray zusammen. Der andere verfügt über eine junge und weisse Stimme, ist Multiinstrumentalist und arbeitete u.a. mit Michael von der Heide, Cyrano und Tom Krailing. Kennengelernt hat sich das Paar im Winterthurer Albani; der Rest ist Musikgeschichte. Dass eine amerikanisch-schweizerische Liaison sich durchaus inspirierend auswirken kann, davon zeugt das Debüt-Album «for right now» noch in den subtilsten Soul- und Blues-Nuancen. Mit «Run» haben sich Hendrix/Cousins bereits ins DRS3-Musikprogramm geschlichen. Zu gönnen wäre ihnen noch mehr!

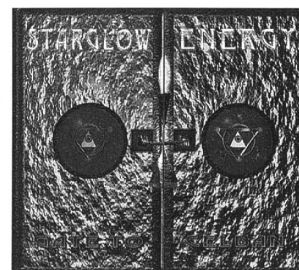
«Weihnachtsplatte» par excellence

Die alte Leier vom übervollen Weihnachtsangebot gerade auch in Sachen Musik-CD's möchte ich hier nicht anstimmen. Als Leckerbissen aus der riesigen Schwemme neuer Produktionen fiel wieder mal in erfreulicher Weise PJ Harvey auf, für mich eine der ganz grossen Musikerinnen der neunziger Jahre. Auf ihrem neuen Album «Is This Desire» geht die zierliche Musikerin mal zärtlich, dann wieder sehr sperrig und kompromisslos zu Werk. Balladen wie «Angelene», «The Wind» und «The Garden» erwärmen das Herz, auch wenn draussen der November regiert. Das ist nicht viel, aber verdammt nochmals auch nicht wenig.

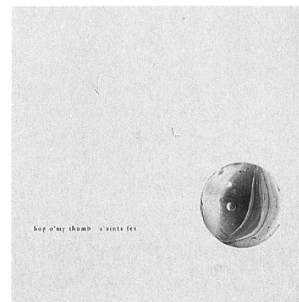
Den Vogel in Sachen «Weihnachtsplatte» hat die amerikanische Band Mercury Rev mit «Deserter's Song» abgeschossen, eine CD, vollgestopft mit verspielter und melancholischer Schönheit. Die sechs Musiker und Musikerinnen scheuen auch den Kontakt zu Instrumenten wie Chamberlin Strings, Mellotron, Wurlitzer und Harpsichord nicht. Die erste Pop-Symphonie zum Jahre 0!!

Um meine Wut etwas zu dämpfen, dass eine der genialsten Gruppen unserer Zeit (die Tindersticks) keinen Eingang ins neue RoRoRo-Rocklexikon gefunden haben, empfehle ich allen LiebhaberInnen für das Aussergewöhnliche: Tindersticks: «Donkeys 92 (97)»; «A Collection Of Singles, Rarities And Unreleased Recordings». (Kaufen und Reinhören!)

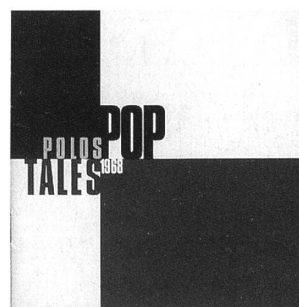
René Sieber



Starglow Energy



Hop o'my thumb



Polos Pop Tales



PJ Harvey



kurse.

Portrait Modellieren

Do (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr
Kursleitung: Roland Rüegg
Dachatelier SG; ☎ 071-988 49 38

Steinbearbeitung

Fr (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr
Kursleitung: Roland Rüegg
Dachatelier SG; ☎ 071-988 49 38

Trommelrhythmen auf der Djembé

Afrikanische Rhythmen im
Gruppenunterricht,
Leitung: Eveline Hauser,
☎ 071-333 48 63, Di

Afrikanische Perkussion

Rhythmen auf Djembé, Di, Mi, Do
Auskunft Franziska Studach,
☎ 071-278 01 10

Atmen-entspannen-bewegen

Kursleitung: Rosmarie Härdli
☎ 071-841 56 53, Mi

Atmen und Meditation

Kursleitung: Rosmarie Härdli
☎ 071-841 56 53, Do

Töpferei, Modellieren, Raku

Kleingruppen auf Anfrage
Leitung: ... Edeltraut Krämer
Info/Unterlagen: Werk Galerie K
Herisau, ☎ 071-351 71 70

Tanz-Theater

Technik, Impro, Choreographie
Leitung: Gisa Frank
Do, Felsenstr. 33 SG, 18-19.15 Uhr
☎ 071-877 20 37

Aikido Einführungskurs

Jeden Montag, 18 Uhr 12x
Auskunft/Anmeldung: Hanspeter
Häderli, ☎ 071-793 33 36

Bewegtes Theater

Körperarbeit, Atem, Stimme, Bewegung,
Improvisation mit René Schmalz
☎ 071-344 43 38, Mo, Di, Do

Plastizieren – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
☎/Fax 071-277 30 34
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
SG, Di, 19-20.30 Uhr,

Mal-Atelier

Doris Bentele, Wittenbach
Malen für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene, in Gruppen oder einzeln
Auskunft ☎ 071-298 44 53; Mo-Fr

Ausdrucksmalen und Maltherapie

Gruppen und Einzelstunden für
Erwachsene und Kinder
Verena Niggli, Arbon, ☎ 071-446 43 66

Malstube für Kinder

Jeweils am Montagnachmittag
Info: Pascale Nold, ☎ 071-260 21 47
Greithstr. 8 SG

Malen für grosse und kleine Menschen

Leitung: Marion Heynemann
Malatelier Altstätten
☎/Fax 071-755 54 34

Malen – ein genussvolles und endloses Spiel

Malatelier Marlis Stahlberger, Mi-Sa
Schwalbenstr. 7, SG, ☎ 071-222 40 01

Malen – Gestalten – Wahrnehmen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
☎/Fax 071-277 30 34, Mi/Do

Kinder – Ausdrucksmalen

Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
☎/Fax 071-27 30 34
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
SG, 13.30-14.30 Uhr, Mi

Zeichnen Intuitiv

Mit Model, Info A.Ward,
☎ 079 414 30 57; Mo, Di, Sa

Begleitetes Malen

für Kinder ab 5 Jahren, 16.45-18 Uhr
für Frauen, 19-21.30 Uhr, Malatelier
Karin Wetter, ☎ 071-223 57 60; Di/Fr
Malatelier

Begleitetes Malen und Tönen für Kinder
und Erwachsene; Neugasse 43
C. Gross Vuagniaux, ☎ 071-222 19 77;
T. Vogel, ☎ 071-278 57 12

Malen im Closliu

für Kinder u. Erwachsene
Leitung: L. Kempfer, Harferbergstr. 17, SG
☎ Atelier 071-220 91 10, p 071-344 10 93

«Closliu» Education Creatrice

Malatelier Maria Burkart, Rorschach
Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und
Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr
Di 16.30-18 Uhr / 19.30-21 Uhr
Do 16.30-18 Uhr, ☎ 071-841 54 89

HipHop & Jazz Dance

mit B. Schneider
Di, Dance Loft, SG, ☎ 071-223 40 94
Jazzercise

Kursleitung: C. Frost, ☎ 071-22 22 722

Tanz-Zentrum SG, Haggenstr. 44

Mo/Mi, 19-20 Uhr

Disco Dance, Dance Aerobic

Mit Jára Kudrnová, Tanzstudio
Silberturm 2. UG SG, Fr, ab 17 Uhr

Flamenco für Anfänger

Kursleitung: Regina Karrer
☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Fr

Flamenco für Jugendliche

Kursleitung: Regina Karrer
☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Do

Tango argentino

Workshops; ☎ 071-222 48 64

Sa, Migros-Klubschule SG

Tango Argentino

mit H. Kost und J. Rossi, für Anfän-

gerInnen, ☎ 071-222 69 89, Mo/Do

Tango Argentino

Tanz und Bewegungsatelier SG,

19.30 Uhr

Info V. Vaucher, ☎ 071-422 93 13; Fr

Argentinischer Tango für Frauen

☎ 071-222 48 64, Migros-Klubschule SG

Meditation des Tanzes – Sacred

Dance

Leitung: Krisztina Sachs-Szakmary

Oekum. Gemeindezentrum Halden

14-täglich: Mo 20-21.30 Uhr,

Do 9.15-10.45 Uhr

☎ 071-288 31 92 / 845 27 06

Tanz als Selbsta Ausdruck

Kursleitung: E. Ackermann

Mo 18.15 / 20 Uhr in SG

☎ 071-245 01 54

Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum

Mo 18.30-20 Uhr; Fr 17.30-19 Uhr

☎ 071-223 41 69

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum

für Mädchen 9-14 Jahre,

Do 16.30-17.45 Uhr

für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr

☎ 071-223 41 69

TA KE TI NA Rhythmische

Körperarbeit

Kursleitung: Regina Karrer, 19.45 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21, Mo

TAKETINA – Rhythmische

Körperarbeit

Kursleitung: Urs Tobler

18.30-21 Uhr, ☎ 071-223 37 41, Mi

Rhythmik und Kindertanz

Kursleitung: Regina Karrer

Mo, 15.30/16.30/17.30 Uhr

Do 16.15/17.15, Fr, 16.30/17.30 Uhr

Spanischer Tanz für Jugendliche

Do, ab 18.15 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer

Di, 16.30/17.30 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer

Di, ab 18.40 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz für Frauen

Körpertraining, Impro;

Leitung: Gisa Frank; Do, 9.15-10.15 Uhr

☎ 071-877 20 37

Orient. Tanz (Bauchtanz)

Leitung: N. Jindra, ☎ 071-351 37 82

Tanz- und Bewegungsatelier SG

Lust auf Bewegung pur – T'ai Chi

Kineo

Mi/Do, 19.30-21 Uhr, ☎ 071-245 74 44

Leitung: Agnes Joester / Eberhard Belz

Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG

T'ai Chi Kineo

Forum Pacific, Schreinerstr. 7, SG

19.30-21 Uhr, Leitung Eberhard Belz

Info, Anmeldung: ☎ 071-245 74 44; Do

T'ai Chi Kineo

Leitung: Eberhard Belz und Agnes

Joester; Forum Pacific SG

Anmeldung: ☎ 071-245 74 44

T'ai Chi

mit Hans Kost, ☎ 071-222 69 89

für AnfängerInnen, Mi, Do, Fr

Wen-Do Selbstverteidigungskurse für Frauen

Verein Selbstverteidigung Wen-Do

Info: ☎ 071-245 10 11, Do/Fr

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum

für Kinder 5-8 Jahre

☎ 071-223 41 69, Di/Do

Kindertanz für Mädchen

Kursleitung: Regina Karrer

16.30/17.30 Uhr, Di

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung

Kursleitung: Regina Karrer, ab 18.40 Uhr

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21; Di

EurAFRO-Dane

Kursleitung Jeanette Loosli Gassama

donnerstags, 18.30-20 / 20-21.30 Uhr

Multergasse 26 SG, ☎/Fax 071-911 88 37

New Dance

Leitung: Claudia Roemmel

Rosenbergstr. 10 SG, 18-19 Uhr

Info/Anmeldung: ☎ 071-222 98 02, Do

Rückentraining und Gymnastik mit dem Sitzball

Kursleitung: Regina Karrer

☎ Schule 071-222 27 14, p 333 41 21

Di, Mi, Fr, ☎ 071-220 85 89, Do

Yoga – ganz gediegen

mit Barbara Suter, ☎ 071-278 65 57

Yoga

nach der Methode des B.K.S. Lyengar

Leitung: Léonie Marty; ☎ 071-223 54 17

Yoga

Yogaschule N. de Luca, Turmgasse 8 SG,

Anmeldung: 071-222 80 71, Mo-Do

Eutonie

Wochenendkurs: 12./13.12.

Im Körper zu Hause, in sich zur Ruhe

kommen, Sa 15-18.15 / So 10-13.15 Uhr

Martha Kaufmann, Maria Neumann

☎ 071-222 23 02

Atmarbeit n.l.Middendorf

Esther Marti, dipl. Atempädagogin

Laufende Gruppenkurse u.

Einzelbehandlungen, ☎ 071-288 10 89

Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung

Kursleitung: Ursula Wüst, Domenica

Griesser; Mo. 18.30-19.30 Uhr

Info / Anmeldung: ☎ 071-278 77 05

achtung.tarif.für.kurse.

Die Kurseinträge am Schluss unseres Veranstaltungskalenders haben noch nie einen Rappen gekostet – zum freudigen Erstaunen vieler KursanbieterInnen. Das wird sich nun ändern. Weil der Aufwand erheblich ist und die Arbeit kostet, und weil wir unsere Spalten aufgrund des knappen Platzangebots nicht verschenken können, werden wir für die Auflistung der Kurse etwas verlangen müssen. 100 Franken für ein ganzes Jahr, macht pro Eintrag nicht einmal 10 Franken. Wer ein Unterstützungsabo unserer Zeitschrift (75 Fr.) besitzt, zahlt lediglich 60 Franken. Der Preis gilt für 4 Zeilen pro Kurs (1 fett, drei Normalschrift); jede weitere Zeile kostet 20 Fr. extra. Die neue Regelung gilt ab 1.1.1999, also erstmals mit der Januar-Ausgabe. Wir bitten um Einzahlung bis spätestens Montag, 14. Dezember 1998. Das Postkonto lautet: Verein Saiten, Verlagsgeschäfte, 90-168856-1 (Vermerk: Kurse). Wir bitten um Verständnis.

PS: Der Eintrag in den Veranstaltungskalender mit den täglichen Daten (VK) ist weiterhin gratis. Ein Bild mit Legende im VK kostet 100 Franken.

Missmutig oder mutige Miss?

Molières «Menschenfeind» am Stadttheater St.Gallen

Unser Held könnte glatt «die ganze Welt erschlagen!» Und was tut die Welt? Die muss nicht einmal zurückschlagen, weil er auch sich selbst noch links und rechts ohrfeigen könnte. Könnte? Nein, er tut es wirklich in Irmgard Langes stupender Inszenierung von Molières «Menschenfeind» am Stadttheater St.Gallen. Zu dumm, wie kann man nur mit einer Welt entzwei sein, die doch selbst schon so entzweit ist! Genug, da kann der Kritiker nur noch sich selbst an den Kragen gehen; die Lange macht nicht lange, sondern kurzen Prozess: Ohne Pause bzw. Pausenerfrischung geht's zwei Stunden lang non-stop zur Sache, denn das Stück ist Erfrischung genug.

Da meistert eine Molière samt Esprit esprissimo mit soviel Mutterwitz, dass der einst so (DDR-)roten Irmgard Lange nichts, aber auch gar nichts mehr errötet, ja der missmutige Held kann der Angeboteten sogar auf offener Bühne das (natürlich rote!) Kleid vom Leib reissen, so (innerlich) überlegen steht die mutige Frau vor dem (Welt-)Lästermaul eines Mannes, der meint, er sei die Hauptrolle im Stück. Missmutig oder mutige Miss, das ist hier die Frage, gestellt mit femineskem Schmiss.

Molière heisst der Dichter, Irmgard lange gibt auf deutsch die Denkerin dazu; vortreffliche Statur verleiht schon die ausgewählte Uebersetzung von Jürgen Gosch und Wolfgang Wiens: Sie ist leicht, ja leichtfertig wie eine Büttendrede, welche Lange in listenreichen Posierungen exquisit mit Büttendpapier ausschlägt, gelegentlich auch ausschläft wie beim Vortrag des Pseudopoeten mit dem stehenden Fuss des einnickenden Zuhörers. Volker Walthers Ausstattung bietet sanft renovierte Klas-

sik bei den Kostümen und als Bühnenbild ein mit Wänden verstelltes Glashaus, wo immer wieder Türen aufgehen oder zuschlagen, wahrlich die schlagende Ironisierung des Titelhelden: Da will doch einer Sturm laufen gegen die Welt, dabei ist längst alles schon durchschaut im Glashaus der Eitelkeiten.

Schade, dass schon die zweite Hauptproduktion des Schauspiels über die Kraft des hauseigenen Ensembles ging und für die männlichen Paraderollen zwei Zuzüger rekrutiert werden mussten. So wird in St.Gallen Alceste nicht zur Beute des arriviertesten Darstellers vor Ort, sondern mit Christian Fries legt ein verwegender Spund von auswärts ein Furioso der ganz grossen Spucke hin, und wenn im Ueberschwang der Weltentrüstung auch die mal wegbleibt, haut derselbe Schauspieler sein Staccato nicht minder virtuos als Soundtrack konzertreif auf die Tasten des Pianos vorne links aussen. Gut, schlafseelengut zieht Gast Matthias Günther die Engelsgeduld von Alter Ego Philinte durch.

Sehr präzise auch Eva Brunner als Célimène, ganz das Weibstück, das sich einfach nicht einengen lässt: Mag er die ganze Welt erschrecken, sie bleibt die Unerschrockene, ja die unerschrocken Liebende bohrt dem Welthassverbohrten als steiler Zahn ganz schön auf dem Giftzahn herum. Hämisch brillant: Pia Waibel grassiert als Weiberl der Verleumdung. Was wunder ob solcher Lackaffen bei Hofe: Bruno Riedl und Jochen Könncke. Silke Geertz (Eliante) und Hans-Peter Ulli (Oronte) geben biedereren Flankenschutz im entlarvenden Stück.

Roger Gaston Sutter



Christian Fries (Alceste) und Eva Brunner (Célimène) in der Stadttheater-Inszenierung von Molières «Menschenfeind».

König Papi ist der schlimmste Vogel

St.Gallerin macht aus Grimms grimmigstem Märchen ein Inzest-Musical

Das Tukan-Theater der neuen Märchendiva Gabriela Clément geht nach dem Heimspiel in St. Georgen erstmals auf Tournee (gesponsert u.a. von «Kultur onderem Bomm»). Nach dem Märchen 1996 und dem Musical 1997 jetzt das Märchenmusical – das ist schon allerlei: «Allerleirauh» heisst auch das Stück über eine raue Wirklichkeit, aber «Aschenbrödel» macht alles wieder gut.

Tukan ist der lateinamerikanische Paradiesvogel, der hier durch Grimms grimmigstes Märchen führt. Der schlimmste Vogel in «Allerleirauh» aber ist König Papi, der nach dem Tod der Königin kurzerhand die eigene Tochter heiraten will – eine Schöner gibt's ja doch nicht im Land. Babyquäler René Osterwalder aus St.Gallen, Kinderpornoring in Belgien – das Problem des Kindsmissbrauchs brennt jäh in der kollektiven Seele. Kein neues Phänomen, denn Spuren davon finden sich schon in «Grimms Hausmärchen»: «Allerleirauh» ist eine Inzestgeschichte und so prekär, dass alle erzähltechnischen Mittel darin versagen. Das «Foul» des Vaters an der Tochter ist so unsäglich, dass es zum Spielabbruch kommt und «Allerleirauh» in der zweiten Halbzeit «inkognito» nur mehr als «Aschenbrödel» fertigerzählt werden kann.

«Allerleirauh» weiss so sehr ein Lied zu singen von der fragilen Integrität des Kindes, dass Gabriela Clément ein Musical daraus gemacht hat. Diese Handarbeitslehrerin mit goldenem Händchen hat auch sehr viel Köpfchen: als kluge Texterin für ihr eigenes, topmotiviertes 20köpfiges Jungensemble. Die Zweitwegschauspielerin führt selbst geschickt Regie und übernimmt noch die (Doppel-)Hauptrolle des Allerleirauh-Aschenbrödel. La Clément hat gleich noch ein drittes Märchen in ihre Produktion hineingenäht: Bevor die neue Märchendiva im «Kinderfest»-Satin-Zauber von der Bühne runterstrahlen konnte, hat sie als tapferes Schneiderlein auch noch alle sieben mal sieben Kostüme selbst initiiert. Doppelt packend, eine Diva, die auch noch zupackt wie keine zweite! Auch das tüpfi-genaue Bühnenbild bleibt in der Familie (Brigitte, Otto Clément).

Roger Gaston Sutter

«Allerleirauh» gibt's auch als Hörspiel bzw. als Kassette oder CD (Clément Production, Paradiesstr. 40, 9000 St.Gallen). Live am Sa, 5. Dez., 14 Uhr, in Wil (kath. Pfarreizentrum); Sa, 12. Dez., 14 Uhr und So, 13. Dez., 15 Uhr in Rorschach (Stadthofsaal)



Tukans «Allerleirauh»: Aschenbrödel Gabriela Clément und der schlimme Vater.

KULTUR
ONDEREM
BOMM

Jetzt
bei Musik Hug:

Sound & Recording

Bei uns erhalten Sie massgeschneiderte
Hard- und Software-Musik-Komplettlösungen für
MAC und DOS/Windows-PC!
Musikprogrammierung – Notationsprogramme –
Mastering – Mixing – CDs brennen – Digital
Recording – Midifiles und vieles mehr!

Musik Hug

St. Gallen,
Marktgasse/Spitalgasse 4,
Telefon
071 228 66 00



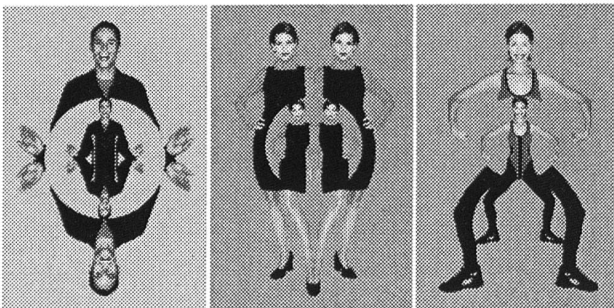
WohnSpur

with

RAUMGESTALTUNG

Thurgauerstrasse 10
CH-9400 Rorschach
T 071/8413616

**VERLANGEN SIE
UNSER PROGRAMM
98/99!**



SPRACHEN WEITERBILDUNG FREIZEIT

JETZT ANMELDEN!

9000 St.Gallen
Oberer Graben 35
Tel. 071-222 48 64, Fax 071-223 70 36

<p>MACH MEHR AUS DIR.</p>	<p>klubschule migros</p>
----------------------------------------------	-------------------------------------

*Liebes Christkind,
bitte schenke meiner
Freundin eine
Benützerinnenkarte
für die
W Y B O R A D A .*

Und mir bitte auch!



Frauenbibliothek und Fonothek

Davidstr. 42, 9001 St.Gallen, Telefon 071 222 65 15
Öffnungszeiten: Mo 16-20, Mi/Do 14-18, Sa 12-16 Uhr
Geschenkabo: 1 Jahr/40.-, 1 ganzes Frauenleben/500.-

Mit Bräker durch die Wirtshäuser

Bräker-Zyklus «Verdamte Näscherey» im Toggenburg

Ulrich Bräker war häufig in Wirtschaften anzutreffen, wo er diskutierte und anderen Gesprächen lauschte. Am zehnten Dezember startet er erneut eine Reise durch Toggenburger Gasthäuser; ein ihm zu Ehren entstandenes Kulturprojekt hat sich eben diese Austragungsorte ausgesucht. Sieben Abendveranstaltungen, die jeweils doppelt geführt werden, führen Bräker nochmals in die Wirtschaften von Kirchberg nach Wildhaus, von Krinau nach Mogelsberg.

Die Verantwortlichen, die ihn am Ende des turbulenten Gedenkjahres 98 nochmals losschicken, wohnen selber im Toggenburg oder sind hier aufgewachsen. Die Auseinandersetzung mit Bräker, getragen von Leuten aus seinem Tal, das auch heute kulturell nicht brach liegt, reizte sie. «Verdamte Näscherey», sagte Bräker zu sich selber, als er es wieder einmal nicht lassen konnte. Daher der Titel des Zyklus.

Der etikettierte Bräker, als Heimdichter mit Touch zum Geissenpeter mit Zipfelmütze zum Beispiel, liegt ihnen fern. Mit all seinen Widersprüchen, vielschichtig und auch schwierig, wie er war, ist er ihnen lieber. In Krinau, im stattlichen Gasthaus Rössli, hält Bräker als erstes Einzug. Hier ist er aufgewachsen, hier hat er die Schule besucht. Für die Eröffnungsveranstaltung hat sich der Ebnat-Kappler Kunst- und Kulturhistoriker **Jost Kirchgraber** «Lesen und Schreiben im Toggenburg der Bräkerzeit» zum Thema gemacht; Bräker war nicht der einzige, der im Toggenburg las und schrieb. Einer typischen Truhe von 1770 wird Jost Kirchgraber Sachen aus jener Zeit, welche mit Lesen und Schreiben zu tun haben, entnehmen und zeigen. Ein damals beliebtes Gesang-Buch ist Ausgangspunkt für die musikalische Begleitung von Heinz Büchel und anderen.

Später holt **Paul Widmer**, Leiter der Schweizer Gesandtschaft in Berlin, Bräker in den Mosnanger Bären und nach Unterwasser ins Gasthaus Sternen. Das Exerzierfeld, wo Bräker als preussischer Soldat in Berlin das militärische Handwerk erlernen musste, befand sich ausgerechnet dort, wo heute die Schweizer Gesandtschaft steht. Der in Grämigen aufgewachsene Widmer wird zum Thema «Bräker und Berlin» sprechen, ausgehend von der Grundidee, dass erst die Erfahrungen als Soldat aus Bräker den einzigartigen Autoren machte, der für alle lesbar ist. Sein Vortrag ist gespickt mit Zitaten und Musik von König Friedrich II. von Preussen, gespielt von Wilfried Stillhard und Ursula Jaggi.

Nach Unterwasser geht's hinunter nach Krinau ins Depot, dann ins Wirtshaus Ochsen in Sidwald. Die Autorin **Rea Brändle** stellt hier die Beziehung Bräkers zu den Frauen in den Mittelpunkt: «Weiberbilder, Frauenträume». Im Toggenburg gibt das schwierige Verhältnis zwischen Ulrich Bräker und seiner Frau Salome bis heute zu reden. Anhand «faszinierender Bräker-Zitate» geht Rea Brändle dieser Beziehung nach, begleitet von **Peter Roth's** Musik, sinnerweise dem Blues, mit all seinen Varianten: traurig, sehnsüchtig, aber auch aggressiv.

Patrik Widrig und Sara Pearson bringen Bräker in die Fabrikhalle der Schreinerei Anderegg in Ulisbach, einmal kein Gasthaus, und in den Wildhauser Hirschen. Bräkers Text «Gespräch im Reiche eines Toten» sowie ein bisher unveröffentlichtes Tagebuch-Manuskript seiner letzten Lebensmonate



Bild: Die BräkerianerInnen im Gespräch

Genauere Daten siehe im Veranstaltungskalender

sind Ausgangspunkt und Inspiration ihres Tanzspiels «Aussicht ins Jenseits». Diesen stellen sie gegenwärtige Vorstellungen über das Leben nach dem Tod von Menschen aller Altersstufen, kulturellen und religiösen Hintergründen und Herkunftsländern gegenüber.

Ausgehend von Bräkers Reisebeschreibungen in seinen Tagebüchern erkundet **Peter Weber** im Rössli in Magdenau und im Schäfle Wattwil die nähere Umgebung, vergleicht Reiseerlebnisse. Zu Fuss holte Bräker, am Anfang des Zeitalters der Textilindustrie, Baumwolle aus Glarus nach Wattwil, verarbeitete sie und brachte sie als Tuch oder Garn zum Verkauf nach St.Gallen. Die Minimalmusic, die vom Orchester il mosaico parallel zu Webers Texten aufgeführt wird, stammt aus der Zeit, als in Wattwil die Falschzwirnmachine entwickelt wurde und «spielt, den Verarbeitungsprozessen der Textilindustrie vergleichbar, mit repetitiven Mustern».

In die Bahnhofhalle in Lichtensteig, ins Chössi-Theater, und ins Mogelsberger Rössli geht Bräker mit **Barbara Weber**. Sie ist in Wattwil aufgewachsen und studiert heute Regie in Hamburg. «Mich interessieren Bräkers Widersprüche, zum Beispiel sein lustvolles Schreiben und das schlechte Gewissen, das ihn gleichzeitig plagt. Die Zerrissenheit zwischen Aufklärung und Pietismus.» Deshalb hat sie sich für ihre Bräker-Inszenierung das Zitat «Leidenschaften und Ungeziefer» ausgesucht.

Fast dreissig Jahre lang hat Ulrich Bräker Tagebuch geführt. Seine Schriften sind nun zum ersten Mal vollständig erschienen, in ursprünglicher Bräkerscher Orthographie. Im Wirtshaus Rössli im Hüsliberg ob Ebnat-Kappel und im Asselkeller in Schönengrund werden verschiedene Leute aus dem Volk, von der Toggenburger Original Strichmusig begleitet, ihre Lieblingsstellen daraus vorlesen. Diese (fast) letzte Veranstaltung macht eigentlich das, was Bräker so gerne tat, sie schaut dem Volk aufs Maul. Einen runden Abschluss findet der Zyklus schliesslich Ende März bei einem Fest mit Peter Weber, Felix Kauf, Heinz Büchel und anderen im Kraftwerk in Krummenau.

Sabina Brunnschweiler

KULTUR
ONDEREM
BOMM